

Der phantastische



Bücherbrief

für Phantastik / Krimi / Thriller / Jugendbücher

Mai 2020

unabhängig kostenlos

Ausgabe 681

wieder erreicht euch ein neuer Bücherbrief und wieder einmal mehr aus der Rubrik, wollte ich immer mal wieder lesen. Das trifft vor allem auf das Buch von **Françoise d'Eaubonne** zu. DAS GEHEIMNIS DES MANDELPLANETEN beschreibt im Prinzip einen Mann. Der Roman wurde 1975 geschrieben und spielt im 21sten Jahrhundert. Auf der Erde gibt es keine Männer mehr und eine Expedition von Frauen macht sie auf einen unbekanntem Planeten zu erkunden. Und wenn man genau liest, ergibt sich die Beschreibung einem männlichen Körpers.

Ganz anders hingegen die beiden Jugendbücher **Chris Columbus** und **Ned Vizzini** DER FLUCH DES DENVER KRISTOFF und **Jonathan Auxier** PETER NIMBLE UND SEINE MAGISCHEN AUGEN. diese beiden Bücher bestehen durch ihre Aufmachung und sind ganz auf Jugendliche abgestimmt. Eine schöne buchkunst, wie auch der Inhalt der sich gut lesen lässt, auch für Erwachsene.

Ein grosser Teil nimmt heute wieder einmal die Krimiabteilung ein. Susanne hat nicht nur fleissig gelesen, wenn sie die Zeit dazu aufbringen konnte, sondern nun auch die Buchvorstellungen dazu geschrieben.

Internationale Phantastik

Françoise d'Eaubonne	Das Geheimnis des Mandelplaneten	rororo Verlag
Jodi Taylor	Doktor Maxwells Chaotischer Zeitkompass	Blanvalet Verlag
John Scalzi	Krieg der Klone	Fischer Tor Verlag
Die Chroniken von Alice 1		
Christina Henry	Finsternis im Wunderland	Penhaligon Verlag
M.G. Wheaton	Emily Eeternal	Wilhelm Heyne Verlag

Deutsche Phantastik

Thariot	Exodus 2727	Fischer Tor Verlag
---------	-------------	--------------------

Jugend Phantastik

Sarah Beth Durst	Feuer und Gold	cbj-Verlag
Chris Columbus und Ned Vizzini	Der Fluch des Denver Kristoff	Arena Verlag
Jonathan Auxier	Peter Nimble und seine magischen Augen	Büchergilde Gutenberg

Krimis

Ray Celestin	Gangster Swing in New York	Piper Verlag
Emma Viskic	No Sound - Die Stille des Todes	Piper Verlag
Syd Moore	Hexenteich	Weltbild Verlag
Clara Weiss	Ich will brav sein	Wilhelm Goldmann Verlag
Arno Strobel	Offline	Fischer Verlag
Tess Gerritsen	Das Schattenhaus	Limes Verlag
Catherine Shepherd	Der Blütenjäger	Kafel Verlag
Camilla Way	Das Böse in ihr	Piper Verlag
Saskia Calden	Die Rachsüchtige	Edition M
Sebastian Thiel	Dornröschen auf Droge	Independently published
Michael Buttler	Sherlock Holmes und der Bengalische Tiger	Blitz Verlag

Comics

Xu Xianzhe	Die Klingen der Wächter	chinabooks
LTB spezial 77		
Carlo Chendi u.a.	Safari	Egmont Ehapa Verlag
Ltb premium 25		
Tito Faraci u.a.	Der neue Phantomias hält Wache	Egmont Ehapa Verlag
Flash 13		
Joshua Williamson	Flash	Panini Verlag
Brian Michael Bendis	Leviathan	Panini Verlag

Hörbücher

Gruselkabinett 160		
Francis Marion Crawford	Denn das Blut ist das Leben	Titania Medien
Gruselkabinett 161		
Per McGraup	Heimflug	Titania Medien

Fan-/Magazine

Fantasy Club e. V.

Follow 446

Clubmagazin

Internationale Phantastik

Françoise d'Eaubonne DAS GEHEIMNIS DES MANDELPLANETEN

Originaltitel: le satellite de l'amande (1975)

Übersetzung: Uli Aumüller

Titelbild: Isa Petrikat

rororo Verlag 4253 (09/1978)

125 Seiten

3,80 DM

ISBN: 3-499-14253-8 (TB)

Es ist das Jahr 2087 oder besser, das Jahr 101 des ektogenetischen Zeitalters. Nach einem grausamen Krieg zwischen Männern und Frauen wurden die Männer grausam ausgerottet. Eine Zeitlang gab es noch Männerharems, in denen Frauen sich Befruchter nehmen konnten, wenn sie ein Kind wollten. Inzwischen werden Frauen mit einem leibhaftigen Vater nicht sehr hoch geschätzt. Die neue Art der Fortpflanzung, ohne Mann, geschieht mit der Ektogenese genannten Abfolge von chemischen und elektrischen Prozessen. Die Frauen können aus festgelegten Prozeduren auswählen, um befruchtet zu werden und Kinder, natürlich nur Mädchen, in die Welt zu setzen. Die Beschränkung führt aber zu einer Art Inzest, denn der Genpool ist begrenzt und bei festgelegten Schemata ist die Auswahl nicht sehr gross. Auf diese Weise werden immer ein paar bestimmte "Endprodukte" erzeugt. Die menschliche Typisierung wird auf wenige Persönlichkeiten reduziert. Gleichzeitig wird mit der Lex Kleopatra eine Art Geburtenkontrolle festgelegt, die bestimmt, wieviele Töchter geboren werden dürfen.

Die Gesellschaft wird auf die Frau, ihre Geschlechtlichkeit auf das Symbol der Raute reduziert. Alles was früher männlich war oder auch nur so klingt wird umbenannt. Städte erhalten neue Namen, Sternbilder ebenso wie alles andere, was männlich klingt.

Die eigentliche Geschichte dreht sich jedoch um die Erforschung eines Planeten, der um eine mandelförmige Sonne kreist. Dort erlitt eine Gruppe von Uranautinnen (so werden die Astronautinnen genannt) Schiffbruch. Dies geschah dadurch, dass ein Megalith sich plötzlich aufrichtete und das Raumschiff Semiramis dabei zerstörte. Lediglich die Frau namens Concepcion hat überlebt und befindet sich wieder bei der zweiten Expedition dabei. Folgt man den Beschreibungen von Concepcion, erfährt man, dass der Planet sehr viel an die Geschlechterrolle von Mann und Frau erinnert. Die Beschreibungen passen auf Penis, Augen, Vagina und anderes mehr. Dem Leser wird das mit der Zeit sehr deutlich klargemacht.

Eins der wichtigsten Aspekte der Erzählung ist, als sich zum Ende hin die Erzählerin Ariane und Concepcion unterhalten. Concepcion, die so genannt wurde, weil sie noch von einem richtigen Mann gezeugt wurde, zeigt Bilder und Briefe ihrer Mutter, die darauf hinweisen, dass sie den Vater ihrer Tochter liebte. Beide überlegen, in Hinsicht auf das Zusammenspiel der männlichen und weiblichen Kräfte auf dem Planeten, ob es nicht noch eine andere Möglichkeit gegeben hätte, als alle Männer auszurotten.

In Zeiten der Corona hat man viel Zeit zum Lesen. Auf dem Stapel "Wieder lesbare Bücher" lag auch dieses aus dem rororo Verlag. Meine Wahl fiel diesmal auf

das feministische Buch, dass eher eine Sozialstudie darstellt und weniger ein Science Fiction Roman im klassischen Sinn darstellt. Es ist die Utopie, die immer wieder einmal aufgenommen wird, aber nie sehr populär wird. Eine Ausrottung der Männer ist in keinem Fall wünschenswert (vor allem für die Männer). Die Welt lebt unter der Frauenherrschaft, wie sie seit den Amazonen immer wieder einmal auftritt. Wenn, dann sind es kleine Gemeinschaften, die eine gewisse Zeit ohne Männer auskommen.

Wie schreibt man als männlicher Rezensent so gern: feministische Phantastika von der Höhe der Frauenbewegung. Es ist ein lesenswertes Buch, jedoch ohne die heutzutage geforderte Spannung. Wer das Buch noch bekommen kann, sollte es lesen. ☺☺☺

Jodi Taylor DOKTOR MAXWELLS CHAOTISCHER ZEITKOMPASS
Originaltitel: a symphony of echos (2013)

Übersetzung: Marianne Schmidt

Titelbild: Isabelle Hirtz

Blanvalet Verlag (05/2020)

474 Seiten

9,99 €

ISBN: 978-3-7341-6210-7 (Klappbroschur)

Vorab, wer die Kapitel 1 und 2 geniessen möchte, der sollte auf den Prolog verzichten.

Buch Zwei in der verrückten Zeitreise-Reihe des St. Mary's Institute of Historical Research, die anscheinend jedermanns Sache ist. Allerdings schreibt man auf der Rückseite: "Archäologie mal anders!" Liebe Frau Schmidt, hier wurde in der Übersetzung gepatzt. Archäologie ist etwas anderes als eine historisch beeinflusste Zeitreise. Leider ist das nicht der einzige Patzer. Brownies sind keine Kekse. Aber ich habe nicht vor, hier alles aufzuzählen.

Im zweiten Buch der Reihe Chroniken von St. Mary's besuchen Madeleine Maxwell und das Team das viktorianische London auf der Suche nach Jack the Ripper, werden Zeuge der Ermordung von Erzbischof Thomas Becket in der Kathedrale von Canterbury und entdecken und der Fang der Dodo-Vögel war pures komödiantisches Gold! Wenn die Teams an den historischen Schauplätzen sind, sind hier mein Favorit. Es hat etwas mit der Struktur der Geschichte zu tun, die sich daneben anfühlt, aber sie ist faszinierend und spannend.

Die zentrale Frage der Reihe? Wenn Sie die Technologie hätten, um durch die Zeit zu springen, was würden Sie tun?!

Glücklicherweise sind die Leute in dieser Geschichte vernünftig genug, diese Technologie nur für die historische Forschung einzusetzen. Es ist hilfreich, dass jeder Historiker, der versucht, die Geschichte zu verändern, in der Regel von "versehentlich" herabfallenden schweren Gegenständen zerquetscht wird. Die Geschichte schützt sich selbst.

Es gibt jedoch Schlupflöcher, und obwohl mir das normalerweise nicht gefällt, gelingt es Jodi Taylor, sie wieder einmal plausibel zu machen und sie in einer logisch-wissenschaftlichen Weise zu erklären.

Dieses Buch begann sehr stark mit einem einzigartigen Blick auf Jack the Ripper, was er war und warum er verschwand, als er es tat. Es gab mehrere sehr starke Momente im ganzen Buch und viel Heiterkeit, aber selbst die Witze waren nicht so lustig wie im ersten Buch. Einen Moment lang befürchtete ich, die Autorin hätte uns bereits alles gesagt, was es zu sagen gab, bis ich ein Muster entdeckte: Max ist eine lustige/sarkastische Person und das zeigt sich. Die Charaktere sind die

Hauptstärke der Autorin und der Geschichte, weshalb ich traurig bin, dass Kal am Anfang gegangen ist.

Oder wie Frau Clio Partridge. Junge, diese Frau ist definitiv der wahre Hauptcharakter der Serie, und ich habe mich dabei ertappt, wie ich mehrmals geohlt habe, als sie den Tag rettete - und das mit Stil! Leider war sie dieses Mal allein, ihre Schwester (Mrs. deWinter) war wegen "Bolivien" nicht anwesend.

Negativ war, dass wieder einmal ein altes Muster auftrat. Das war ein bisschen zu offensichtlich und erinnerte mich zu sehr an das erste Buch. Andererseits könnte das aber auch einfach die Vorgehensweise der Bösewichte sein, und wenn sie daran festhielten, könnte man das als konsequent ansehen.

Ich verstehe Max in dieser Situation vollkommen und ihre kreative Reaktion darauf, aber der Grund dafür, dass die ganze Katastrophe passiert ist, war unglaublich dumm. Nach all dem massiven Herzschmerz in Buch 1 und dem, was Max durchmachen musste, war dies (für mich) nur eine schlechte Art, den Leser zu fesseln, der mir völlig platt fiel.

Die historischen Teile, wie z.B. Mary Stewarts Schottland, waren fantastisch, und es war ziemlich beeindruckend. Denken Sie nur eine Sekunde darüber nach. Geschichte zu sehen, unfähig zu sein, etwas zu tun (wie zu sehen, wie ein guter Monarch von seinen geliebten Kindern getötet wird, aus welchem Grund auch immer), ist eine Sache.

Darüber hinaus waren die Orte, die die Historiker besuchten, wunderbar lebendig und realistisch, und der Leser lernt eine ganze Menge, ohne es zunächst zu merken. Für den Fall, dass sich jemand fragt: Bis jetzt waren alle eingearbeiteten historischen Details korrekt. ☺☺☺

John Scalzi

KRIEG DER KLONE

Originaltitel: Old Man's War (2007) The Ghost Brigades (2007) The Last Colony (2008)

Übersetzung: Bernhard Kempen

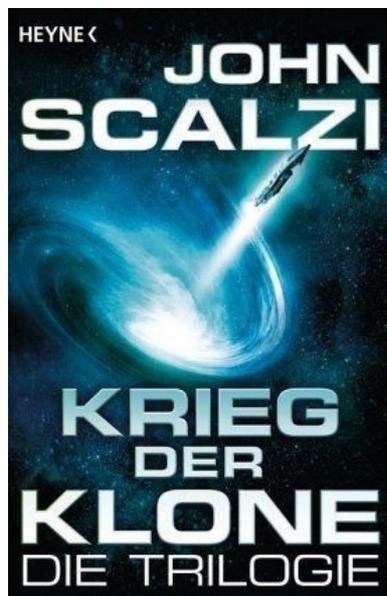
Titelbild: Ana Aguirre Perez

Fischer Tor (2020)

910 Seiten

18,00 €

ISBN 978-3-596-70000-4



Mir hat OLD MAN'S WAR wirklich gefallen und ich finde, Sie sollten es lesen. Für mich war es in der ersten Hälfte eine 5-Sterne in der zweiten Hälfte eine 3-Sterne Erzählung.

John Scalzi kann schreiben! Er beginnt mit einer ausgezeichneten Charakterisierung, berührend und wirklichkeitsgetreu. Diese Fähigkeit, den Charakter zum Leben zu erwecken, das Gefühl eines vitalen, alt und isoliert gewordenen Individuums einzufangen, verbindet sich mit einem großartigen Handlungsstrang. Es ist ein lebendiges, modernes, fast literarisches Schreiben, das einen faszinierenden Blick auf die Zukunft der Erde entfaltet.

Die erste Hälfte fühlte sich modern an mit einem sanften Hauch von Charakterisierung, einer frischen Idee, Vielfalt, einem Buch seiner Zeit. Die zweite Hälfte

fühlte sich eher wie Science Fiction der 60er/70er Jahre an - das Sprengen von Bösewichten im Weltraum. **E. E. Doc Smith** hätte es schreiben können. Das ist keineswegs eine schlechte Sache. Ich habe es genossen. Aber der Übergang von einer sehr persönlichen, erdgebundenen Geschichte zu einem Weltraumgetümmel war für mich nicht gerade überzeugend.

Aus der "harten" Science Fiction-Perspektive fühlte sich das auch im Sinne von Star Wars altmodisch an. Star Wars dient uns im Ersten Weltkrieg als Doppeldecker-Luftkampf unter dem Deckmantel der Weltraumkriegsführung. X-Wing-Piloten schauen buchstäblich aus ihren Cockpitfenstern nach dem Feind. Das ist angenehmer Unsinn. Der Krieg des alten Mannes ist ähnlich, er dient der Infanterie als Mischung aus dem Ersten Weltkrieg und dem Trojanischen Krieg und ignoriert einen Großteil der aktuellen und wahrscheinlichen zukünftigen Entwicklungen in der Technologie, die dies radikal ändern, wahrscheinlich überflüssig machen (und wahrscheinlich viel langweiliger machen) würden. Denken Sie an Starship Troopers, wo sie über Lichtjahre hinweg fliegen, um in Scharen ausserirdische Wanzen zu töten.

Fast die Hälfte des Romans wird damit verbracht, die Soldaten aufzubauen und für den Kampf vorzubereiten. Ein großer Teil der Technik war interessant und auch leicht verständlich, aber ich hatte das Gefühl, dass zu viel Zeit darauf verwendet wurde, der Hauptgeschichte vorzugreifen. Und dann, als die Figuren schließlich in die Schlacht ziehen und für das Recht der Menschheit auf Kolonisierung kämpfen, liest sich jedes Kapitel wie folgt: „Dieses Mädchen starb, dann starb der Typ, dann wurde das Mädchen gegessen, dann wurde der Typ verdampft, jetzt lasst uns ein paar Außerirdische töten und uns wie Vollidioten benehmen, denn wenn wir sie nicht zuerst töten, ist die Menschheit dem Untergang geweiht.“ Abgesehen von diesen kleinen Anmerkungen ist dies ein lustiges, interessantes, aufregendes und witziges Buch. ☺☺☺

DIE CHRONIKEN VON ALICE 1

Christina Henry

Originaltitel: Alice (2015)

Titelbild: Julia Lloyd

Penhaligon Verlag (2020)

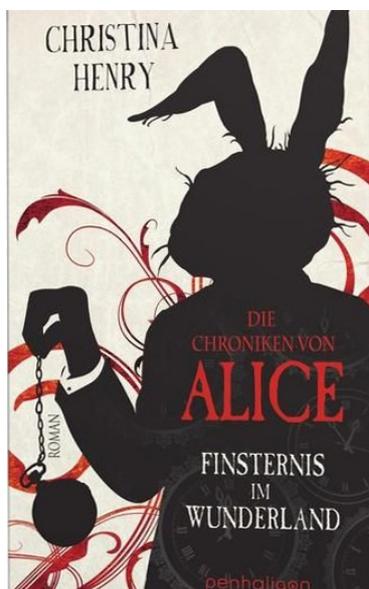
ISBN 978-3-7645-3234-5

FINSTERNIS IM WUNDERLAND

Übersetzung: Sigrun Zühlke

352 Seiten

18 €



Ein verblüffender neuer Roman, inspiriert von den verdrehten und wundersamen Werken von Lewis Carroll...

In einem Gewirr von bröckelnden Gebäuden und verzweiferten Menschen, die man die Altstadt nennt, steht ein Krankenhaus mit Schlackenmauern, die die Schreie der armen Seelen im Inneren widerhallen lassen.

In dem Krankenhaus befindet sich eine Frau. Ihr Haar, einst blond, hängt in Locken über ihren Rücken. Sie weiß nicht mehr, warum sie an einem so schrecklichen Ort ist. Nur eine Teegesellschaft vor langer Zeit, und lange Ohren, und Blut...

Jahre später liegt sie in einem Krankenhaus. Ihr einziger Freund ist Hatcher - der Mann, der aus der Zelle nebenan mit ihr spricht und sich ebenfalls nur sehr wenig

an sein Leben davor erinnert. Und dann, eines Nachts, befreit ein Feuer im Krankenhaus die beiden, aber ihr Leiden ist noch lange nicht vorbei. Die neu gewonnene Freiheit lässt ihr die Möglichkeit, die Wahrheit darüber aufzudecken, was ihr vor all den Jahren zugestoßen ist.

Nur etwas anderes ist mit ihr entkommen. Etwas Dunkles. Etwas Mächtiges.

Dies ist eine der besten, dunkelsten und beunruhigendsten Nacherzählungen, die ich je gelesen habe. Die Autorin geht äußerst kreativ mit dieser Welt um, indem sie Figuren einwebt, die wir aus dem Original Alice im Wunderland kennen, die aber eine ganz andere Art von Geschichte erzählen. Wenn Sie möchten, dass Ihre Nacherzählungen nahe am Original bleiben, dann verschwenden Sie Ihre Zeit nicht mit Alice - sie ist ganz anders.

Die Welt, die hier geschaffen wurde, ist nicht unsere Welt und es ist nicht das Wunderland. Es ist eine Kulisse im Horror-Fantasy-Stil an einem fiktiven Ort namens Altstadt. Seit Alice zu ihren Eltern zurückkehrte, nachdem sie als Kind vermisst wurde, mit Blut an ihren Beinen, fehlenden Erinnerungen und seltsamen, unerklärlichen Fähigkeiten, gilt sie als verrückt.

Nach ihrer Flucht sehen sie den Schatten eines Monsters, das sie beobachtet, und irgendwie weiß Hatcher, was es bedeutet: Der Jabberwock ist frei. Und es gibt nur einen Weg, ihn zu töten. Um ihn zu finden, werden Alice und Hatcher tief in die Eingeweide der Altstadt getrieben, einem Ort, der von Oberherren - dem Walross, dem Zimmermann, der Raupe und Cheshire - regiert wird. Und irgendwo in der Dunkelheit dieser Stadt, die von Schmerz und Elend genährt wird, liegt die Wahrheit über Alices vergessene Vergangenheit. Das Kaninchen wartet auf sie.

Diese Namen mögen vertraut sein, aber die Lieblingsfiguren werden in den Händen des Autors erschreckend monströs. Ich will es nicht im Geringsten beschönigen - dieses Buch ist ein erwachsenes, blutiges und manchmal erschütterndes Märchen. Wenn Sie sich durch Broms "Der Kinderdieb" oder Margo Lanagans "Zarte Bissen" gestört fühlen, dann wird Ihnen dieses Buch nicht gefallen. Nehmen Sie dieses Zitat über ein Mädchen, das "gekauft", gefoltert und zur Belustigung zur Schau gestellt wurde:

"Die Flügel waren nicht mit Riemen an ihren Schultern befestigt. Der Rücken des Mädchens war auf beiden Seiten der Wirbelsäule von der Oberseite der Schulter bis zur Unterseite des Brustkorbs abgeschnitten worden. Die schönen Schmetterlingsflügel waren ordentlich in den freiliegenden Muskel eingenäht. Wenn das Mädchen die Schultern beugte, schlugen die Flügel".

Aber wenn Sie es ertragen können, ist es die Lektüre auf jeden Fall wert. Sehr phantasievoll, magisch, gruselig und schrecklich. Ein wunderschön geschriebener kleiner Albtraum. ☺☺☺

M.G. Wheaton

EMILY ETERNAL

Originaltitel: emily eternal (2019)

Übersetzung: Charlotte Lungstrass-Kapfer

Titelbild: Das Illustrat

Wilhelm Heyne Verlag (05/2020)

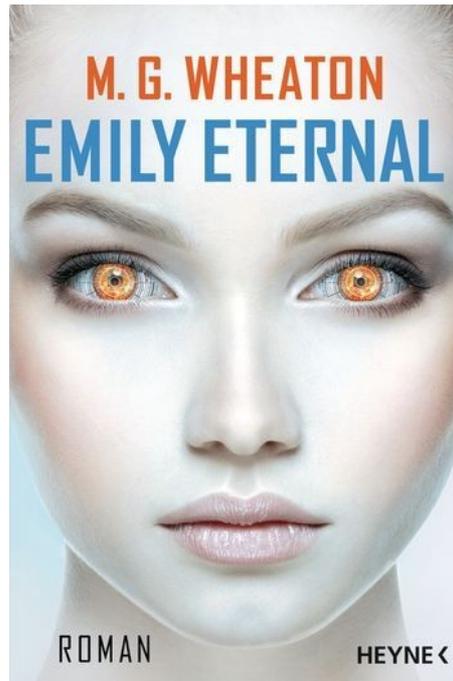
379 Seiten

14,99 €

ISBN: 978-3-453-31996-7

Grundsätzlich gefiel mir das Buch nicht, weil es zu viel Romantik und unglaubliche Dialoge gab und es eine Qual war, in Emilys Kopf festzustecken. Emily war nicht einmal als künstliches Bewusstsein glaubwürdig, und wenn das Zeigen

ihrer wachsenden Menschlichkeit der versuchte Charakterbogen war, scheiterte er. Wie dem auch sei. Ich mochte die Idee, dass eine KI in den Geist und Körper einer Person eindringt, um eine Krankheit zu diagnostizieren. Den Körper eines Menschen in einer Krise zu übernehmen, um ihm zu helfen, sich den Ausweg zu erkämpfen. Ich habe mir immer vorgestellt, dass Ärzte in Zukunft in der Lage sein werden, Patienten zu diagnostizieren, indem sie entweder ihre Symptome und Schmerzen erfahren oder vorübergehend in den Verstand des Patienten eindringen, daher war ich mehr an der Erforschung der wissenschaftlichen Fortschritte interessiert, die ein AC machen könnte. Emilys Romantik, ihre Nachahmung von Menschen, ihre Fähigkeit, sich in sie einzufühlen, interessierte mich nicht.



Emily ist ein künstliches Bewusstsein, das sich von künstlicher Intelligenz unterscheidet. Inwiefern? Woher soll ich das wissen? Sie hat ein Team von Leuten, die Chips einsetzen können, um sich mit ihr zu verbinden, um regelmäßig mit ihr zu interagieren, ihre Entwicklung zu analysieren und andere solche Dinge. Wir stecken in Emilys Kopf fest (wenn man dies sie beschreiben möchte), und sie ist im Grunde ein görenhafter Teenager. Wenn ich es nicht gleich am Anfang verpasst habe, habe ich keine Ahnung, welches Jahr es sein soll - die Dinge scheinen ziemlich modern zu sein, außer Emily, fortgeschrittene Raumfahrttechnik und so weiter, und der Präsident der USA ist eine schwarze Frau Emily verwendet einen Slang, den ich seit den 90er Jahren nicht mehr gehört habe (sie kommentiert das Team eines anderen Wissenschaftlers mit der Bemerkung "hat Fähigkeiten"), und ich hätte vielleicht geglaubt, dass sie ihn von Nathan übernommen hätte, wenn das Jahr mit seinem in den 90er Jahren stattfindenden Heranwachsens übereinstimmte, oder wenn Emily selbst eine Besessenheit von diesem Jahrzehnt entwickelt hätte. Irgendwann sagt sie auch "hashtag blessed", was eine ziemlich aktuelle Sache ist, die in ein paar Jahren wahrscheinlich irrelevant sein wird. Wie auch immer, ich schweife ab.

Ein großer Teil dieses Buches konzentriert sich auf Emilys "Schwärmerei" für eine Studentin an dem College, an dem sie ihren Sitz hat. Da es in der ersten Person ist, war ich Emilys Fantasien ausgesetzt, wie ein Gespräch mit ihm klingen könnte und wie er ihre Hand berühren könnte oder was auch immer sie sich ausdenkt. Es wäre vielleicht liebenswert gewesen, wenn es nur einmal gewesen wäre. Aber wie war sie in der Lage, eine emotionale Bindung zu diesem einen bestimmten Menschen aufzubauen? Wie entscheidet sie, dass er "heiß" ist? Beim Lesen von KI-

Figuren gefällt mir am besten, wie unterschiedlich sie die Welt sehen und an die Problemlösung herangehen. Alles, was ich aus dieser Geschichte herausbekomme, ist, dass KI im Grunde genommen Menschen ohne Körper sind?!

Wir erfahren also, dass Emily mit Menschen über einen Chip kommunizieren kann, wenn man also keinen Chip trägt, kann man sie weder sehen noch hören. Wenn niemand mit ihr in Kontakt kommt, hat sie dieses Wohnzimmer, in dem sie "wohnt", das sich, wie ich vermute, auf ihren Servern an der Universität befindet. Wenn sie also von ihren Servern getrennt wird, ist sie im Grunde genommen nicht mehr existent, wenn niemand einen Chip benutzt. Ja, vielleicht. Ich verstehe immer noch nicht ganz. Dann gegen Ende ist eine andere Figur wütend auf sie und läuft direkt durch ihren Körper, als wolle sie beweisen, dass sie nicht "real" ist... aber vorhin im Buch hatte sie eine körperliche Erfahrung mit jemandem. Auch das verstehe ich nicht.

Der Dialog war unglaublich und häufig verwendete Slang und Ausdrücke, die ich seit Jahren nicht mehr gelesen habe und die ich in einer futuristischen Welt sicher nicht erwarten würde. Ein "Bösewicht" wird am Anfang eingeführt, völlig ignoriert und taucht dann später auf, um böse zu sein. Ein anderer "Bösewicht" ist jemand, mit dem Emily hätte rechnen müssen und der definitiv die ganze Zeit über ihre Existenz hätte Bescheid wissen müssen. Das Ende war super gehetzt, und obwohl ich Emilys Rolle darin mochte, kaufe ich sie einfach nicht als eine mögliche Sache ab, die hätte passieren können. Das ganze Buch liest sich wie ein erster Entwurf, der von Freunden gelesen und dann von einem Korrektor überprüft wird, der nur auf Fehler überprüft und nicht gebeten wurde, den Inhalt zu notieren. Die Wissenschaft ist fragwürdig, ich habe viele gute wissenschaftliche Bücher gelesen, die sich mit der theoretischen Physik befassen, die von einem echten Wissenschaftler recherchiert und notiert und/oder überprüft wurden. Als ich die Danksagungen für dieses Buch las, fiel mir auf, dass viele der Personen, denen gedankt wurde, ihre Namen in irgendeiner Form in der Geschichte verwendet haben. Und ich bin mir zu 99% sicher, dass Blake Crouch entweder der gute Kumpel dieses Autors über eine Fernseh-/Drehbuchverbindung ist... oder er wurde dafür bezahlt, dies zu unterstützen. Ich genieße Wissenschaft und Wissenschaft im Allgemeinen, aber es war für mich nie ein spezielles Studiengebiet. Ich denke, es muss so schwer sein, Science-Fiction-Bücher zu schreiben und glaubwürdig zu machen, und ich schätze den hohen Forschungsaufwand, der betrieben werden muss, um futuristische Handlungen, Transporte usw. so aussehen zu lassen, als ob sie eines Tages passieren könnten. Die Schrift ist recht groß gewählt. Eine 12-Punkt-Schrift hätte das Buch von der Seitenzahl her, halbiert. Trotz der vielleicht herben Kritik, ein Buch das sich lesen lässt. Nette Unterhaltung. ☺☺☺ (gerade noch)

Deutsche Phantastik

Thariot

EXODUS 2727

Titelbild: Nele Schütz Design

Fischer Thor Verlag (05/2020)

445 Seiten

14,99 €

ISBN: 978-3-896-70447-7 (Klappbroschur)

Im Mittelpunkt der Erzählung stehen drei Personen, wenn man es so nennen will. Da ist das Raumschiff mit dem Namen USS London, das mit einer Besatzung von 490 Männern und Frauen belegt ist, die eine fremde Welt besiedeln wollen. Belegt ist wörtlich zu nehmen, denn sie befinden sich alle im Tiefschlaf und nur die

Künstliche Intelligenz des Schiffes wacht über sie. Neben den Freiwilligen befinden sich aber auch jede Menge (etwa 3 Millionen) tierische und menschliche Embryonen an Bord. Chefin des 'Schiffes ist die KI mit Namen Mutter. Diesen Namen kennt man auch aus einem Krimi für einen Computer.

Die zweite Person ist die vierzigjährige Jazmin Harper. Sie ist eine Ärztin und Offizierin, die aufgeweckt wird und sich mit dem Schiff und Denis auseinandersetzen muss. Denis ist der Dritte im Bund. Verwitwet und Ingenieur.

Die nächste, für mich überflüssige, Figur ist Atticus Finch Harper. Er ist ein idealistischer Polizist auf der Erde, der sich mit seinem reichen und mächtigen Vater Duncan Harper zerstritt. er ist gleichzeitig der Bruder von Jazmin.

Die Geschichte ist mit den ersten drei Figuren interessant.

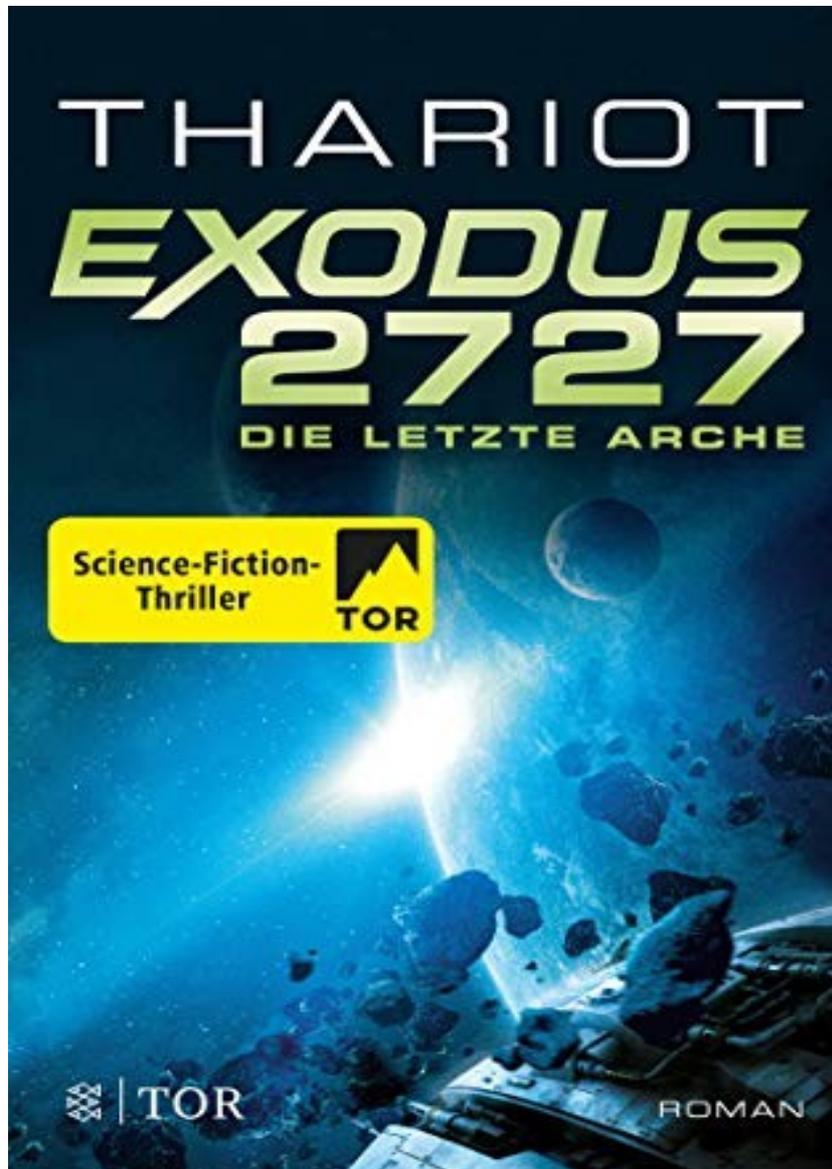
Nebenfiguren, auch Finch, bleiben für mich zu oberflächlich, ich konnte mit keinen dieser Figuren klar kommen. Der Autor hinter dem Pseudonym **Thariot** wirft den Leser gleich ins geschehen, ähnlich einem Kriminalroman und geht im nächsten Kapitel zu einem ruhigen Tempo über.

Der Klappentext erzählt mir etwas Zuviel und dadurch wird die geradlinige Erzählung zu

vorhersehbar. Dadurch verliert die Erzählung sehr am Lesespass. Zudem ist diese Geschichte nicht neu. Bereits in den 1980er Jahren erschienen Kurzgeschichten mit dem Thema KI als Schiffskommandanten und immer waren sie zuerst eigenwillig und am Ende geläutert. Das Thema ist damit nicht neu, sondern nur aufgewärmt. Andererseits kennen die neuen Leser die alten Themen und Geschichten nicht, so dass es für sie wiederum neu ist.

Das Ende entschädigt für vorangegangene Schwächen, bringt ein Happy End und einen für mich unbefriedigenden Schluss. Für mich ist der Roman eine Mischung aus verschiedenen Serien, mit gleichzeitigen Anspielungen an diese. Daher fällt es mir schwer, diesen Roman als eigenständiges Werk zu sehen. Nette Unterhaltung.

☺☺☺



Jugend Phantastik

Sarah Beth Durst

Originaltitel: fire and heist (2018)

Titelbild: Alexander Kopinski

cbj Verlag (05/2020)

ISBN: 978-3-570-16564-5 (Klappbroschur)

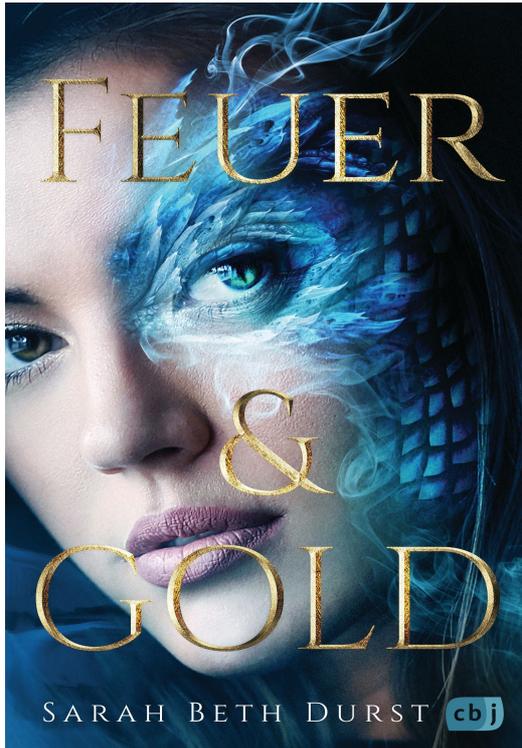
www.cbj-verlag.de

FEUER UND GOLD

Übersetzung: Bettina Obrecht

378 Seiten

15 €



Das Buch ist eine Drachenfantasy um Drachen, die sich in Menschen verwandelten, aber nicht mehr in der Lage sind, sich zurückzuverwandeln. Man kann wirklich Spass an der Lektüre der rasanten Raubüberfall-Stadtfantasie haben.

Wer hat nicht manchmal Spass an kitschiger Fantasie? Hier ist sie. Okay, ja, vielleicht muss man in einer bestimmten Stimmung sein, um diese spezielle Kategorie zu geniessen. Aber ich neige dazu, die schnelle, einbrechende Leseerfahrung, die diese Art von Buch bietet, wirklich zu geniessen. Dieses Buch verbringt einen beträchtlichen Teil seiner Zeit damit, sich über sich selbst lustig zu machen. Und wissen Sie was? Es ist verdammt komisch. Vor allem die Stimme der Hauptfigur ist einfach herrlich und sardonisch und lustig. Eine lustige Jugend-Fantasy.

Wer kennt **Cassandra Clare**? Sie ist beliebt, weil man sich bei ihr in die Charaktere

hineinsteigert, und dann ist man so engagiert, dass man den Lesefluss einfach genießt. Es gibt eine coole Damenfreundschaft, die man anfeuern kann, wenn man ein totales Nerd-Girl ist, und absolut keine dummen Missverständnisse. Ein ehemaliger Handlungsstrang, von dem man die Richtung genau kennt, den man aber trotzdem mag.

FEUER UND GOLD von **Sarah Beth Durst** ist eine Fantasy-Lektüre für junge Erwachsene, die eine eigenständige Geschichte ist. Die Autorin beschrieb ihre Idee für diese Geschichte so, dass sie Ocean's Eleven mit Werdrachen schreiben wollte, so dass diese seltsame Beschreibung in ihrer Danksagung meine Neugierde definitiv geweckt hat. Man kann mit Sicherheit sagen, dass mich diese Beschreibung nicht wirklich an etwas erinnert, das ich schon einmal gelesen habe, was für mich eine gute Sache ist.

Die 16jährige Sky Hawkin ist ein jugendlicher Drache, ein Mensch mit der Fähigkeit, sich in einen Drachen zu verwandeln, obwohl die Flügeldrachen hier auf der Erde die Fähigkeit zur Verwandlung verloren haben und nur noch Feuer beschwören können. Drachen haben auch einen Fetisch für glänzende, teure Dinge, vor allem Gold, also wie gehen sie vor, wenn sie es erwerben, fragen Sie? Natürlich durch Stehlen.

Sky's Familie ist jedoch in der Drachen-Gemeinschaft auf der Flucht, nachdem ihre Mutter einen Raubüberfall beging und nicht zurückkehrte. Offensichtlich ist

etwas schief gelaufen, aber Skys Brüder und Vater weigern sich, irgendetwas zu unternehmen, um herauszufinden, was passiert ist, so dass Sky beabsichtigt, ihren eigenen Raub zu planen, um ihre Mutter zu finden.

Bei einem Buch über Drachen hatte ich nicht erwartet, dass ich mich auf ein Buch stürzen würde, aber die Geschichte begann ein wenig komisch und hat meine Neugierde trotzdem geweckt. Im Laufe des Buches begann ich mich zu fragen, ob die Welt im Grunde die unsere ist, mit diesen angeblichen Drachen, die nicht mehr als Menschen sind, die kein Feuerzeug haben, um Feuer zu machen, was der Sinn der Einbeziehung von Wyverns war, aber zum Glück kam die Geschichte schließlich zu mehr drachenartigen Dingen, um meine Neugier zu befriedigen. Am Ende fand ich die Geschichte ziemlich niedlich, meist zeitgenössisch mit einem Schuss Fantasy. ☺☺☺

House of Secrets

Chris Columbus und Ned Vizzini

DER FLUCH DES DENVER KRISTOFF

Originaltitel: hous of secrets (2013)

Übersetzung: Anke Knefel

Titelbild: Frauke Schneider / Greg Call

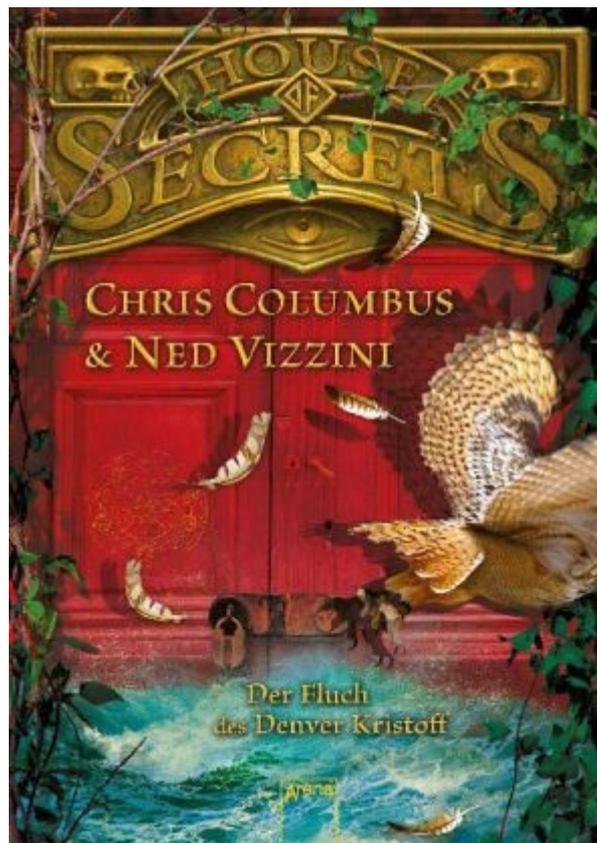
Arena Verlag (04/2013)

457 Seiten

15,99 €

ISBN: 978-3-401-06851-0 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.arena-verlag.de



Dr. Walker ist ein berühmter Chirurg und muss sich nach einem "Vorfall" beruflich neu orientieren. Mit seiner Frau und den drei Kindern ist zudem ein Ortswechsel angesagt. Die Maklerin verspricht ihnen eine wundervolle Villa und präsentiert der Familie das Haus des Schriftstellers Denver Kristoff. Familie Walker erhält ein wunderschönes, altes Haus zu einem wahrlichen Spottpreis angeboten.

Natürlich greift man zu kauft und stellt erst dann Fragen. Aber erst einmal können sie ihr Glück gar nicht fassen. Alle Vorsicht bei so einem Schnäppchen und den berühmten Haken wird mit voller Wucht in den Wind geschlagen. Das Haus ist alt und geheimnisvoll. Hinter dem Haus verbirgt sich allerdings viel mehr als sie ahnen. Denn einst gehörte es dem eher erfolglosen Autor Denver Kristoff. Dessen Arbeit und scheinbare Anwesenheit strahlt etwas Unheimliches und gleichzeitig Geheimnisvolles aus. Die Kinder Brendan, Cordelia und Eleanor merken erst einmal nichts davon, ist die Villa doch ein neuer schöner Spielplatz. Cornelia Walker ist eine intelligente und belesene Teenagerin, eine typische Streberin. Sie ist ein Mädchen in der Pubertät, gefangen in den üblichen Gefühlen zwischen erwachsen werden und Zicke. Ihr Bruder Brendan ist eher der sportliche Teenager, auf den man setzen kann, wenn man ihn braucht. Etwas aufmüpfig, mit einem sehr guten Gedächtnis versehen, der eigentliche Typ, der die Kastanien aus dem Feuer holt. Die jüngste der drei Walkerkinder ist Eleanor. Sie muss sich mit ihrer Legasthenie auseinandersetzen und ist somit die Verwundbarste der drei. Aber bald darauf stossen sie auf die Werke des ehemaligen Hausbesitzers. Im Garten bemerken sie eine seltsame Erscheinung, die sie zunächst als Sinnestäuschung links liegen lassen.

Dann taucht plötzlich ihre seltsame Nachbarin Dahlia Kristoff, die Tochter des einstigen Hausbesitzers, bei ihnen auf und entpuppt sich als ein magisches und tollwütiges Wesen. Sie ist eine sogenannte Windfurie, die eine Spur der Verwüstung hinter sich lässt und die Familie Walker attackiert. Als die Walkerkinder Brendan, Cordelia und Eleanor nach dem Angriff wieder zu sich kommen, sind ihre Eltern verschwunden und das Haus, mitsamt Geschwister, in eine fremde, fantastische Welt versetzt. Vor ihrer Haustür breitet sich ein gefährlicher Urwald mit noch gefährlicheren und bedrohlicheren Bewohnern aus. Dort sollen die Kinder für die Windfurie das machtvolle „Buch des Verderbens und Verlangens“ aufspüren. Entschlossen begeben sich die Kinder erst einmal auf die Suche nach ihren Eltern, bevor sie die Suche nach dem Buch in Angriff nehmen. Die Suche nach dem Buch sorgt jedoch für Aufregung, denn der Sturmkönig will auf jeden Fall verhindern, dass dieses Buch in die Hände der Windfurie fällt.

Die Geschwister sind in ihrer Art sehr unterschiedlich. Trotz üblicher Kabbeleien unter Geschwistern zeigen sie, dass sie zusammen gehören und füreinander da sind. Während ihrer Suche sind alle den unterschiedlichsten Versuchungen ausgesetzt, denen es zu widerstehen gilt. Während ihres Abenteuers treffen sie auf die verrücktesten Wesen, die man sich vorstellen kann. Diese sind es auch, die sie in grosse Gefahr bringen. Aber sie beweisen, dass sie sehr mutig und erfinderisch sind.

Man merkt gleich beim Lesen, dass das Autorenduo **Chris Columbus** und **Ned Vizzini** sehr viel Erfahrung im Fernseh- und Filmbereich besitzen. Ihre Erzählung ist sehr actionreich und bildhaft beschrieben und der Auftakt einer Reihe unter dem Titel „HAUS DER GEHEIMNISSE“ oder neudeutsch „HOUSE OF SECRETS“. DER FLUCH DES DENVER KRISTOFF ist ein actiongeladener Jugendabenteuer-Einstiegsroman. Viele Versatzstücke erinnern an andere Bücher oder Filme, jedoch bleibt es ein eigenständiges, humorvolles und interessantes Werk. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Vertrauen, Loyalität und Liebe. Die einzelnen Charaktere der drei Geschwister sind ganz unterschiedlich, aber mit all ihren Stärken und Schwächen sehr sympathisch. Vor allem glaubhaft dargestellt, so dass sich hier viele junge Leserinnen und Leser angesprochen fühlen. Chris Columbus und Ned Vizzini entführen die Leser jeden Alters durch ein verrücktes, witziges und absolut originelles Fantasyabenteuer, das einfach nur richtig Spaß macht. ☺☺☺☺

Jonathan Auxier PETER NIMBLE UND SEINE MAGISCHEN AUGEN

Originaltitel: peter nimble and his fantastic eyes (2011)

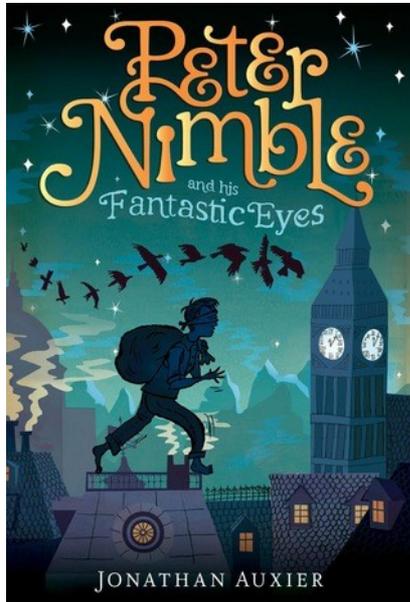
Übersetzung: Claudia Feldmann

Büchergilde Gutenberg (2013)

414 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-7632-6589-3 (gebunden)



Das Leben von Peter Nimble meinte es selten wohlwollend mit ihm. Als kleines Kind ausgesetzt, werden ihm von Raben auf hoher See die Augen ausgehackt. Das Glück verliess ihn, als er seine Augen im Babyalter verlor. Peter wuchs ohne die Liebe seiner Eltern auf, was ihn hart und abweisend gegenüber anderen machte, denn wer will schon etwas mit einem Krüppel zu tun haben? Peter ist blind aber seine anderen Sinne funktionieren umso besser. Er hat mit der Zeit in der harten Schule des Lebens gelernt, mit seinen anderen Sinnen mehr wahrzunehmen. Was an Sehkraft fehlt, machen die gesteigerten Sinne mehr als wett. Die einzige Möglichkeit, wie er sein Leben gestalten kann und um am Leben zu bleiben, ist die ungewollte Eigentumsübertragung, sprich er stiehlt, was er braucht. Irgendwann läuft er Mr. Seamus über den

Weg, der sein Talent entdeckte, und der seinen Lebensunterhalt mit dem Trainieren von kleinen Dieben verdient. Trotz seiner Fähigkeiten ist Peter nur ein kleiner Junger, der sich gegen seinen neuen Herrn nicht durchsetzen kann. Für Peter wird das Leben zu dem Zeitpunkt wirklich interessant, als er eine Kiste mit den magischen Augen entwendet. Bei diesem Abenteuer lernt er Sir Tode kennen. Eines Tages betritt ein Fremder die Stadt kommt. Von ihm erhält Peter den Auftrag, das verschwundene Königreich zu retten. Die einzige Hilfe ist sein seltsamer Begleiter namens Mr. Tode. Sir Tode wurde von einer Hexe verflucht, und lebt als ein Mischwesen aus Mensch, Pferd und Katze. Sir Tode ist auf der Suche nach einer anderen Hexe, die den Fluch umkehren bzw. aufheben kann. Beide landen auf Professor Cakes Insel.

Jonathan Auxier bietet hier eine Kombination von Abenteuer- und Fantasy-Erzählung. Er nimmt die Leserschaft mit Peter Nimble als eine Art Reiseleiter mit auf eine fantastische Reise an unbekannte und noch zu entdeckende Orte. Dabei entsteht eine eindrucksvolle Geschichte, die auch nach dem Lesen eine längere Zeit im Gedächtnis bleibt. Jonathan Auxiers Roman wimmelt von den eigenartigsten Gestalten und nichts scheint unmöglich, wenn sich Peter in ein neues Abenteuer stürzt. Auf der abenteuerlichen Reise wird er immer wieder mit Problemen behelligt, doch für ihn ergeben sich immer wieder neue Lösungsmöglichkeiten. Das Buch ist ein Werk, das auf Jugendliche zugeht und letztlich sagt, „Wenn du etwas erreichen willst, schaffst Du es auch.“ Und vor allem ist es eine Ode an die Freundschaft.

☺☺☺☺

Krimis

Ray Celestin

GANGSTER SWING IN NEW YORK

Originaltitel: the mobster's lament (219)

Übersetzung: Elvira Willems

Titelbild: Favoritbüro

Piper Verlag (05/2020)

632 Seiten

18 €

ISBN: 978-3-492-06165-0 (Klappbroschur)

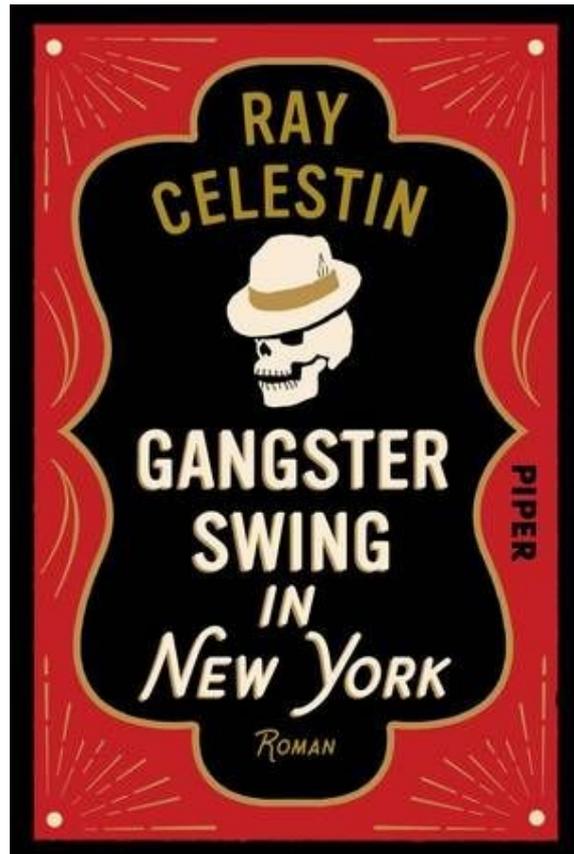
www.piper.de

Der Roman spielt im Nachkriegs-New York, wo die Privatdetektivin Ida Davies eintrifft, um ihrem alten Freund und Mentor, Ex-Pinkerton Michael Talbot, zu helfen. Michaels Sohn Tom wird wegen mehrfachen Mordes angeklagt und soll nach einem brutalen Massaker in der Pension, in der er wohnte, auf den elektrischen Stuhl gebracht werden. Vorurteile und Diskriminierung sind weit verbreitet, so dass die afroamerikanische Abstammung gegen ihn spricht und seine Zukunft sehr ungewiss aussieht, wenn Ida und Michael nicht genügend Beweise finden, um seine Unschuld zu beweisen.

Gabriel Leveson, Nachtclubmanager und Fixer des Mafiabosses Frank Costello, will aussteigen und plant, mit seiner Nichte zu verschwinden, bis er von Costello hinzugezogen wird, um zwei Millionen Dollar Mafiagelder aufzuspüren, die verschwunden sind. Während Gabriel durch die Gefahren der Unterwelt navigiert, zwingt ihn eine Gestalt aus seiner Vergangenheit dazu, an den Schrammen der emotionalen Narben zu kratzen. Die Zeit für seinen Plan, aus New York zu fliehen, läuft ab, und er muss seine Nichte in Sicherheit bringen, umso mehr angesichts bestimmter Ereignisse. Er hat zwei Möglichkeiten: Rache oder Flucht.

Wunderschöne Beschreibungen und Texte schaffen ein absolut glaubwürdiges Szenario mit gut definierten und glaubwürdigen Charakteren. Abgesehen von Ida und Michael gibt es immer eine Hauptfigur (den guten, "bösen" Kerl), die leicht zu mögen und mit der man sich leicht einlassen kann.

Das Thema des Buches sind Mafiosi und Musik, insbesondere Jazz, und werden durch Korruption unterstrichen. Auch hier wird der Kontrast zwischen der Gewalt, den Musikern, den weitreichenden Tentakeln des Mobs gut eingefangen. Louis Armstrong, ein Kindheitsfreund von Ida, ist eine immer wiederkehrende Figur. In dieser Geschichte ist Armstrongs Karriere im Niedergang begriffen, das Publikum füllt nicht mehr die Spielstätten und die Band ist so gut wie bankrott. Es ist das Ende der Big-Band-Ära, und viele sind aufgelöst worden, aber ein Promoter aus New York gibt die Hoffnung nicht auf, dass Louis' Karriere eine Wende nehmen kann.



GANGSTER SWING IN NEW YORK kombiniert gekonnt Cameo-Auftritte von realen Personen und fiktiven Charakteren in einer eng verwobenen und fantasievollen Handlung, die mit historischen Details vollgepackt ist, wobei die Recherchen offensichtlich sind und das New York der 1940er Jahre zu pulsierendem Leben erweckt. Das gleichmässige Tempo baut die Spannung perfekt auf, und die Atmosphäre wird durch verschiedene Zitate und Nachrichtenartikel über den damaligen Stand der Dinge verstärkt, die keinen Zweifel an der Gesetzlosigkeit der Mafiaherrschaft lassen. Ein weiterer fesselnder Krimi. ☺☺☺

Emma Viskic

NO SOUND – DIE STILLE DES TODES

Originaltitel: resurrection bay (2015

Übersetzung: Ulrike Brauns

Titelbild: Favoritbüro

Piper Verlag (05/2020)

283 Seiten

15 €

ISBN: 978-3-492-06168-1 (Klappbroschur)

www.piper.de

Wir wissen, dass Caleb Zelic zutiefst taub ist. Was wir nicht wissen, ist, dass er oft zu stolz ist, seine Hörgeräte zu tragen, obwohl sie unter seinem Haar versteckt sind. Und wie ihr Name schon sagt, sind sie nur Hilfsmittel, kein Ersatz für gutes Hören.

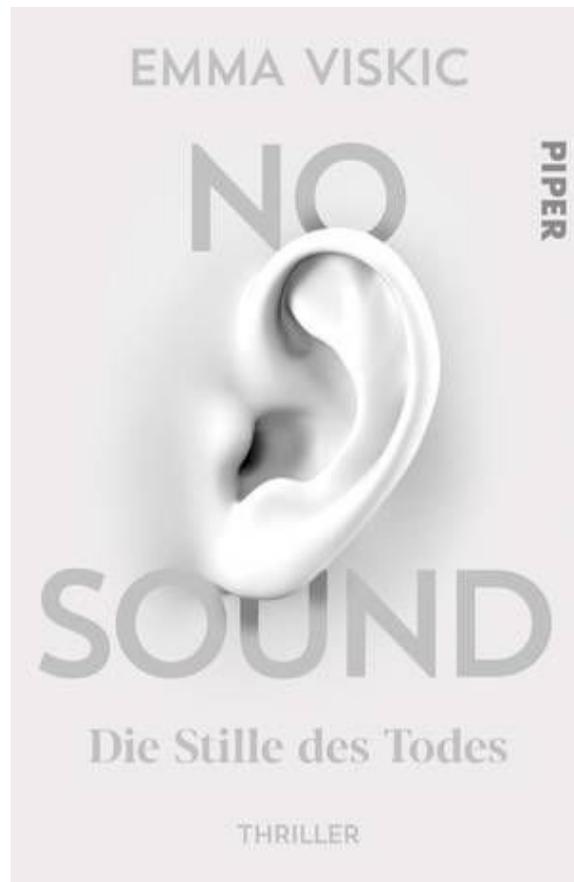
Emma Viskic hat hervorragende Arbeit geleistet, um sein Gehör so in die Geschichte einzubeziehen, dass wir seine Probleme nicht so sehr bedauern, sondern vielmehr ein sehr reales Gefühl der Beunruhigung haben, wenn er in einer dunklen Gasse oder einem Lagerhaus festsitzt. Das ist absolut erschreckend!

Das erinnert mich an den klassischen Audrey-Hepburn-Film *Wait Until Dark*, in dem sie blind ist, allein in ihrer Wohnung und weiß, dass ein Attentäter bei ihr ist.

Aber ich schweife ab.

Die Geschichte beginnt damit, dass Zelic mit der blutigen, toten Leiche eines seiner besten Freunde gefunden wird, der offensichtlich hingerichtet wurde, wie der Offizier im Eröffnungssatz sagte. Langsam und schmerzhaft. Gary ("Gaz") hatte Textnachrichten geschickt, die unklar waren, außer dass jemand hinter ihm her war und dass es dringend war. Aber Zelic hatte es nicht rechtzeitig gesehen, um ihn zu retten, und als er später versuchte, es der Polizei zu zeigen, hatte er sein Telefon verloren. Aber er erinnerte sich an alles und dass alles in GROSSBUCHSTABEN stand. DRINGEND.

Caleb ist eine komplexe Figur mit einem ebenso komplexen Partner, Frankie. Sie ist 57 und war eine reformierte Alkoholikerin, bevor er anfang, mit ihr zu arbeiten, so behauptet sie, aber er findet gelegentlich eine Flasche, so dass wir nie ganz sicher sind, in welcher Form sie wieder auftauchen wird. Ihre Dynamik ist ein wenig heikel, da sie nie über das Trinken gesprochen haben und sie das auch nicht will.



Er ist verheiratet und schon eine Weile dabei, und der Ex entpuppt sich als eine weitere interessante Figur. Ihre Mutter war die erste Aborigine-Ärztin in der Gegend, die Erfahrung in der Notfallmedizin hatte, was sich als nützlich erweist, wenn er mit Wunden in ihrem Haus auftaucht. Allerdings gibt es hier keine Spoiler.

Sie ist an ihn gewöhnt und hat gelernt, zu unterschreiben und ihn im Licht zu sehen, wenn sie mit ihm spricht. Er fühlt sich offensichtlich immer noch zu seiner Ex hingezogen.

Jetzt weiß er, warum sie launisch ist, aber das ist die geringste seiner Sorgen. Es gibt haarsträubende Verfolgungsjagden rund um Melbourne, bei denen Bösewichte entkommen und zu Kummer kommen.

Ein paar Polizisten sind daran beteiligt, aber er weiß nicht, welchen er vertrauen kann. Wir wissen es auch nicht.

Es ist eine gute, aufregende Geschichte. ☺☺☺

Syd Moore

HEXENTEICH

Originaltitel: The drowning pool (2011)

Übersetzung: Marie Henriksen

Titelbild: Zero Werbeagentur

Weltbild Verlag (2013)

349 Seiten

? €

ISBN: 978-3-86365-160-2

Syd Moore ist eine ehemalige Fernsehmoderatorin. Ihr Debütroman, THE DROWNING POOL, wurde 2011 bei Harper Collins veröffentlicht. Ihre Romane sind Mystery-Thriller, inspiriert von ihren Recherchen über die Mythen der englischen Grafschaft Essex, wo sie aufgewachsen ist und lebt.

Die Erzählerin ist Sarah Grey, eine junge Mutter, die nach dem Tod ihres Mannes Josh in die Küstenstadt Leigh-on-Sea umzieht. Die wunderschön dargestellte Küstengemeinde ist eine willkommene Flucht vor den Erinnerungen an Sarahs Vergangenheit, und sie entwickelt schnell ein Netzwerk enger Freunde. Während einer betrunkenen Nacht erfährt Sarah, dass eine der lokalen Legenden eine Frau mit demselben Namen wie sie, angeblich eine "Seehexe" sei und Kinder angriff und ein Schiff und seine Besatzung verfluchte. Nach dieser Nacht erlebt Sarah eine Reihe von Visionen, Träumen und seltsamen Begebenheiten und nach und nach kommt sie zu der Überzeugung, dass der böswillige Geist ihrer Namensvetterin aus dem 19. Jahrhundert sie heimsucht. Die Geschichte bekommt eine weitere Wendung, als Sarah entdeckt, dass sie möglicherweise eine neurologische Erkrankung hat; könnte das, was sie erlebt, auf einen Hirntumor zurückzuführen sein? Hexenteich (der Titel bezieht sich auf einen örtlichen Teich, der angeblich bei Hexenjagden für "Hexen"-Versuche benutzt wurde) folgt Sarah, während sie mit verschiedenen Methoden versucht, dem auf den Grund zu gehen, was wirklich vor sich geht, und versucht zu verstehen, warum sie heimgesucht wird.

Dies ist ein gutes Buch: fesselnd, originell und rasant, es nimmt einige wirklich interessante und unvorhersehbare Wendungen. Das Problem dabei ist, dass es versucht, so viel in eine Geschichte zu packen. Es beginnt als Gruselgeschichte mit einer psychologischen Wendung, als Sarah sich fragt, ob ihr "Geist" ein Produkt von Krankheit oder Trauer sein könnte, und gegen die Zweifel ihrer Freunde ankämpft. Dann wird es zu einer Bewertung der Schrecken der Hexenjagd aus feministischer Perspektive. Dann fängt es an, in das Leben von Sarahs Freunden abzugleiten, insbesondere in einen alten Familienskandal, der eine ihrer engsten Freundinnen, Sharon, schwer getroffen zu haben scheint. Dann wird es zu einem historischen

Rätsel, als Sarah die Vergangenheit ihrer Namensvetterin erforscht und einige faszinierende alte Tagebücher und Briefe findet. Dann geht es für ein paar Kapitel in Ohnmacht und Romantik über. Dann wird es zu einem spannenden Thriller - kann Sarah dem Mann vertrauen, in den sie sich verliebt? Schließlich wird er zu einem Kriminalroman mit paranormaler Tendenz, der einen blutigen und wirklich ziemlich albernem Höhepunkt erreicht.

Insgesamt hat mir das gefallen, aber es ging einfach in zu viele verschiedene Richtungen, um eine befriedigende Lektüre zu sein. Ich wünschte, es hätte sich einfach an die ursprüngliche Geschichte über Sarah Greys Geist, die lokalen Legenden und die historischen Fakten dahinter gehalten, anstatt sich in zahlreiche moderne Nebenhandlungen zu verzweigen und dann zu versuchen, paranormale Elemente in diese einzubauen. Es gibt auch einen Auszug aus Moores nächstem Buch direkt am Ende, und leider scheint es ähnlich chaotisch zu sein, so dass ich mir nicht sicher bin, ob ich mich damit beschäftigen werde. ☺☺☺

Mai 2020

Nachdem ich nun endlich meine 2 jährige berufsbegleitende Ausbildung hinter mir habe, habe ich endlich wieder Lust und Zeit zum Lesen.

Durch Corona hatte ich dann noch mehr Zeit und nachdem mein Garten von Grund auf verschönert wurde, lag ich tagelang auf der Liege und las und las und las... deswegen diesen Monat ein paar Rezensionen mehr...

Clara Weiss

ICH WILL BRAV SEIN

Wilhelm Goldmann Verlag (06/2017) 416 Seiten

11,99 €

ISBN 978-3442486045

Als die knapp 30 jährige Juli von Berlin nach München zieht, um Psychologie zu studieren, hat sie nur wenige Habseligkeiten dabei und sucht ein möbliertes Zimmer. Sie möchte ihrem in Berlin zurückgelassenen Freund Hannes beweisen, dass sie auch alleine klar kommt. Ausserdem ist sie in München auf den Spuren ihrer Vergangenheit, denn ihre Mutter schwärmte immer von einem verzauberten Garten, in dem sie einst glücklich war und einen Schatz versteckte.

Der Zufall spielt ihr die Adresse der jungen Schauspielerin Greta in die Finger, die ein möbliertes Zimmer zu vermieten hat. Die beiden mögen sich auf Anhieb und Juli kann schon am nächsten Tag einziehen. Bei dem schmierigen Gemüsehändler Theodor Hofreiter findet sie sogar einen Nebenjob und kann sich das Geld für die Miete verdienen.

Aber schon bald fallen Juli kleine Macken bei ihrer Mitbewohnerin Greta auf und die zarte Freundschaft bekommt kleine Risse. So hat Greta einen ausgeprägten Ordnungssinn und beobachtet Juli auf Schritt und Tritt. Ausserdem muss Juli ihre Wäsche auf dem unheimlichen Dachboden des Mietshauses aufhängen, da Greta ihren Wäscheständer nicht teilen will. Dass Juli auf dem Dachboden ein mulmiges Gefühl beschleicht und sie dort oben ein kleines Mädchen entdeckt hat, dass augenscheinlich weder Sprechen noch hören kann, verschweigt Juli lieber.

An der Uni freundet sich Juli dann mit Elli an, die auch Psychologie studiert und außerdem ein großer Fan von der Schauspielkunst von Greta ist.

Bei einem gemeinsamen Abendessen mit Freunden machen Juli und Gretas Freund Gregor dann eine grausige Entdeckung: Als sie auf dem Dachboden noch Stühle für die lustige Truppe holen wollen, finden sie die Leiche einer Nachbarin,

brutal ermordet und durch die starke Hitzewelle, die momentan in München herrscht, schon stark verweest.

Natürlich nimmt die Polizei sofort die Ermittlungen auf und verdächtigt einen Obdachlosen, der schon öfter straffällig geworden ist.

Juli aber wird den Verdacht nicht los, dass Greta etwas mit dem Mord zu tun haben könnte und ermittelt zusammen mit Elli, die mit Feuereifer dabei ist. Dabei stoßen sie immer wieder auf den Namen Charlotte Weber, den sie aber nicht einordnen können.

Als dann auch Elli spurlos verschwindet, bekommt es Juli mit der Angst zu tun und sie will ausziehen. Unterstützung erhofft sie sich durch Hannes, der aus Berlin zu Besuch kommen will und sie darin bestärkt, sich so schnell wie möglich ein anderes Zimmer zu suchen.

Als dann ein weiterer Mord geschieht, überschlagen sich die Ereignisse.

Ich habe das Buch als Mängelexemplar auf einem Wühltisch ersteigert und war sofort fasziniert von dem Schreibstil der Autorin. Sie beschreibt die Handlung ausdrucksstark und so anschaulich, dass man sich alles bildlich vorstellen konnte, Zumindest ich konnte es.

Und auch, wenn manche Kapitel recht Sprunghaft die Handlung wechselten, konnte ich der Geschichte gut folgen. Es wurden auch immer wieder Szenen aus einer Vergangenheit eingeflochten, die aber zum einen immer mit einem Gedicht beginnen, zum anderen im Schriftbild verändert sind, so dass man diese gut erkennen kann.

Auch wenn die Geschichte sehr vorhersehbar war und ich von Anfang an glaubte zu wissen, wie sich die Geschichte entwickeln würde, blieb die Spannung erhalten. Und dass nach der Auflösung der Morde noch knapp 50 Seiten mit der Nacharbeitung übrig waren, hat alle offenen Fragen geklärt. Auch der Schluss ist meiner Meinung nach gut gelungen und lässt der Fantasie dann doch noch Spielraum.

Was mir besonders gut gefällt ist, dass der Titel des Buches sehr gut gewählt ist, weil er nachvollziehbar ist. Das vermisse ich bei vielen Büchern leider oft.

Clara Weiss wurde 1976 in Thüringen geboren und hat Literaturwissenschaften studiert. Für ihren Debütroman "Milchsblut" wurde sie für den Friedrich Glauser Preis nominiert. Sie lebt mit ihrer Familie in München.

Susanne Schreiber ☺☺☺

Arno Strobel

Fischer Verlag (09/2019)

ISBN 978-3596703944

368 Seiten

OFFLINE

15,99 €

In einer Zeit, in der man sein Smartphone kaum noch aus der Hand legt, ist es doch sicher mal reizvoll, zu schauen, wie es sich ohne die digitale Welt so anfühlt. Das denkt sich auch die kleine Reisegruppe, die zu einer Wanderung aufbricht, um ein paar Tage in einem abgelegenen Hotel der Welt der Emails und Apps zu entfliehen. Da ist Jennifer König mit ihrem dreiköpfigen Arbeitsteam Thomas, Florian und Anna: Sie alle arbeiten in der Telekommunikationsbranche und sind für die Entwicklung von Apps zuständig. Ihrer Firma wurde die Reise vergünstigt angeboten, um die Tour abseits der Zivilisation als Erste zu testen. Mit dazu gehören außerdem Annika und Matthias Baustert, Sandra Weber und David Weiss. Begleitet werden sie von dem Reiseleiter Johanne, dem Bergsteiger Nico und Ellen.

Der Aufstieg zum Berghotel von Schönau aus, gestaltet sich anstrengend, aber die Gruppe kommt noch vor dem einsetzenden Schneefall an. Das Hotel entpuppt sich als mitten in der Renovierung steckendes düsteres Gebäude und wirkt nicht sehr einladend, aber die Gruppe freut sich darauf, dort einzukehren. Die Handys wurden vorher eingesammelt und in Schönau gelassen, aber diese hätten hier oben auf dem Berg sowieso keinen Empfang gehabt.

Beim gemeinsamen Abendessen kommt sich die Gruppe auch etwas näher und lernt gleich die beiden Hausmeister Timo und Horst kennen.

Ansonsten gibt es keine Angestellten, da das Hotel erst in wenigen Monaten eröffnet werden soll.

Gut gelaunt verabschiedet man sich später ins Bett und trifft sich erst beim gemeinsamen Frühstück wieder. Dabei bemerkt Jennifer, dass ihr Kollege Thomas fehlt. Nach ein paar Stunden macht sich die Gruppe dann doch Sorgen, zumal draussen ein so starker Schneesturm tobt, das an einen Spaziergang nicht zu denken ist. Die Suche in dem verwinkelten Hotel mit vielen dunklen Nebengebäuden gestaltet sich sehr schwierig, aber als sie Thomas finden, könnte der Schock nicht tiefer sitzen. Thomas wurde auf unfassbar grausame Art gefoltert und ist dem Tod näher als dem Leben. Nachdem er notdürftig verarztet wurde, wird der geschockten Gruppe langsam klar, dass der Täter noch unter ihnen sein muss. Leider wurde auch das Funkgerät, der einzige Kontakt zur Aussenwelt, zerstört, und durch den starken Schneefall ist an einen Abstieg nicht zu denken. Kann es sein, dass sich in dem großen leeren Gebäude doch noch Fremde aufhalten oder ist einer aus der Gruppe der Täter?

Langsam wächst das Misstrauen und die Verzweiflung. Abends geht die Gruppe mit viel Unbehagen auf ihre Zimmer und am nächsten Morgen kommt der neue Schock: noch ein Mitglied wurde mindestens genauso grausam zugerichtet. Nun gibt es nur noch Verdächtigungen und Angst, was die Mitglieder des Experiments auseinander reißt und plötzlich jeder gegen jeden zu sein scheint. Wem kann man noch trauen und wann hört endlich der verdammte Schneesturm auf? Aber das Morden geht weiter und Hilfe scheint nicht in Sicht...

Zugegeben, die Idee der einsamen Hütte und des Täters in einer Gruppe ist nicht neu, aber Arno Strobel versteht es sehr gut, die Spannung aufzubauen und den Täter (für mich) geheim zu halten. Ich war ständig hin und hergerissen, wer es ein könnte und konnte das Ende kaum abwarten. Allerdings hätte ich es nicht im Nachtdienst lesen sollen, denn plötzlich hört man doch Geräusche, die einem so im Dunkeln einen Schauer über den Rücken jagen. Deswegen habe ich das Buch um Mitternacht aus der Hand gelegt und erst am nächsten Vormittag beendet.

Die Handlung baut aufeinander auf, es gibt keine nervigen Rückblenden und es kommen keine langatmigen Passagen. Die Schriftgröße war angenehm zu lesen, auch nachts, und das Buch mit seinen 364 Seiten auch nicht zu lang.

Das der Titel " offline " hier wie die Faust aufs Auge passt, wird einem spätestens dann klar, als man liest, wie die Opfer verstümmelt wurden und welche grausame Folter sich der Täter für die Opfer ausgedacht hat, aber das verrate ich hier nicht.

Mich hat es bestens unterhalten und ich freue mich auf weitere Werke des Autors.

Susanne Schreiber 😊😊😊😊

Tess Gerritsen
Originaltitel : The shape of night
Limes Verlag (April 2020)
ISBN 978-3809027164

DAS SCHATTENHAUS
384 Seiten **15 €**

Food-Autorin Ava flieht über die Sommermonate von Boston nach Maine, um in einem alten Haus am Meer ihr neuestes Kochbuch zu schreiben. Hinter ihr liegen zermürbende Monate, geplagt von Schuldgefühlen und Alkohol. Sie will alle Brücken abbrechen und ihre Ruhe haben. In Maine angekommen, ist sie zuerst erschrocken über den Zustand des alten Anwesens, das sie gemietet hat, ohne es zu sehen. Eigentlich möchte sie sofort wieder umdrehen und abhauen, aber als die Maklerin die Tür öffnet, nimmt das Haus Ava sofort mit seinem Charme gefangen. Da stört es auch nicht, dass die ersten Wochen noch 2 Handwerker vor Ort sind, um den Witwenbalkon im Turmzimmer zu renovieren.

Obwohl sich Ava immer etwas beobachtet fühlt, lebt sie sich schnell ein und findet auch im Dorf nette Bekanntschaften. Besonders mit den beiden Handwerkern, die täglich ihre erprobten Rezepte verkosten dürfen, und dem Dorfarzt Dr. Gordon versteht sie sich gut.

Aber das alles hilft nicht gegen ihre Schuldgefühle und ihre Einsamkeit. Als ihr eines Nachts dann der vor 150 Jahren verstorbene Seemann Captain Brodie erscheint, ist sie nach dem ersten Schreck fasziniert von dem gutaussehenden Seemann. Er verführt sie und erweckt Sehnsüchte in ihr, die sie längst vergessen hatte. Aber er spielt mit ihrer Schuld und die Liebesspiele werden härter und brutaler, sie muss sich untergeben und foltern lassen.

Tagsüber weiß sie nie, ob sie nur geträumt hat oder verrückt wird, aber trotz allem vergeht sie vor Sehnsucht.

Bei ihren Recherchen zu der Geschichte von Brodies Watch, wie das Herrenhaus genannt wird, stößt sie auf mehrere mysteriöse Todesfälle und auch ihre Vormieterin, Charlotte, verschwand vor einiger Zeit spurlos. Ava aber lebt immer mehr für den Alkohol und ihre Sehnsucht, gepaart mit ihren Schuldgefühlen, und torkelt in einen Strudel der Gefahr. Kann der charmante Ben Gordon sie noch retten oder gewinnt der Alkohol?

Ich habe bisher von Tess Gerritsen immer nur die Rizolli und Isles Thriller verschlungen und war gespannt, ob mir auch andere Bücher von ihr gefallen.

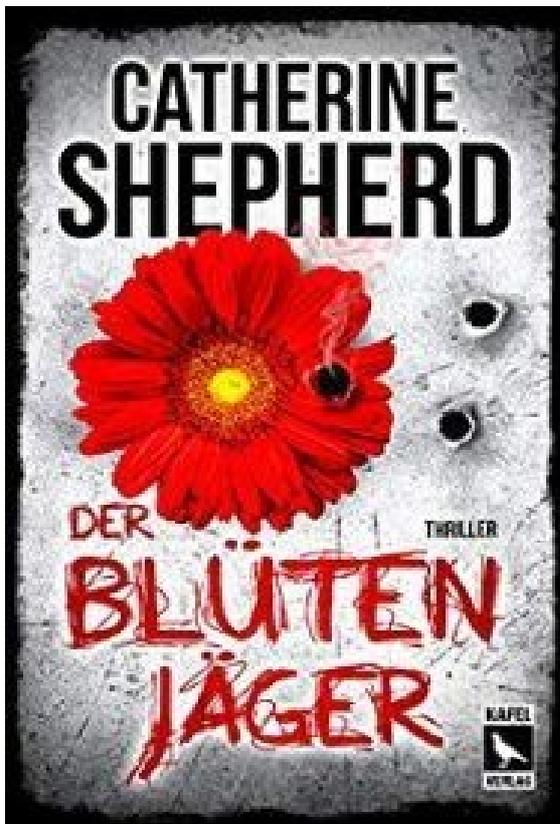
Leider war ich schon nach wenigen Seiten enttäuscht von dem Werk, dass so gar nicht an den gewohnten Schreibstil heranreicht. Hier wird eine unsympathische Protagonistin gezeigt, die ihrer Alkoholsucht fröhnt und ein Verhältnis mit einem Geist beginnt. Vielleicht liegt es daran, dass ich eigentlich kein Fantasy-Fan bin, aber diese Sexspiele ala *Shades of Grey*, die immer wieder ausführlich beschrieben werden und der immer wieder in den Fokus rückende Alkoholkonsum haben mich eher abgestoßen als unterhalten.

Ich habe dem Werk wirklich eine Chance geben wollen, aber am Ende waren gerade mal die letzten 40 Seiten spannend und es bleiben für mich viele Fragen offen. So werde ich auf den nächsten Rizolli und Isles Fall warten...

Susanne Schreiber JJ (einer für die Story und der Zweite für die letzten Seiten, die mich endlich gefesselt hatten).

Catherine Shepherd
Kafel Verlag (19.06.2019)
ISBN 978-3944676238

DER BLÜTENJÄGER
332 Seiten
9,99 €



Ein Serienkiller jagd junge Frauen durch den Spandauer Forst und erschießt sie von hinten. Seine Opfer scheint er wahllos in Diskotheken kennen zu lernen und kann sie unbehelligt von dort entführen. Neben den Leichen findet sich jeweils ein Foto der Mädchen vor ihrem Tod, eine Blüte und ein silberner Ring am Finger. Laura Kern und ihr Kollege Max vom LKA haben auch nach dem dritten Mord kaum Anhaltspunkte. Sie verdächtigen den Diskothekenbesitzer Alexander Woitkow, der mit einem der Opfer ein Verhältnis hatte und mehrere Clubs besitzt. Woitkow verstrickt sich auch schnell in Widersprüche, aber Laura kann ihm erstmal nichts anhängen.

Nach dem dritten Mord wendet sich das LKA an die Psychologin Susanne Niemeyer, die schon einmal erfolgreich bei der Aufklärung einer Kriminalserie aushelfen konnte. Susanne erstellt ein Täterprofil und wird stutzig, dass sie unter ihren Klienten einen Mann hat, auf den das Profil perfekt

passt. Bevor sie dies mitteilen kann, wird auch schon Opfer Nr 4 gefunden. Als dann Susanne Niemeyer auch nachts zu Hause überfallen wird, wird der Fall noch komplizierter. In der selben Nacht observiert Laura mit ihrem Freund und Profiler Taylor die Wohnung von Woitkow, der sich scheinbar mit seinem Sportwagen auf den Wg zum Spandauer Forst macht. Kurz nachdem die Ermittler im Wald ankommen, fällt auch schon wieder ein Schuss....

Ich mag den Schreibstil von **Catherine Shepherd** sehr gerne und verschlinge die Thriller um Laura Kern jedesmal. Einmal angefangen, kann ich sie kaum mehr aus der Hand legen.

Die Handlung im Blütenjäger ist auf mehrere Stränge geteilt. Zum einen natürlich die Ermittlungen um Laura und ihr Team. Dann eine Handlung von vor 20 Jahren, als ein achtjähriger Junge beschuldigt wird, seine kleine Schwester Emma erschossen zu haben und dies in einer Traumatherapie, eben bei Susanne Niemeyer, aufarbeiten soll, um sich an den Tathergang zu erinnern. Und dann aus Sicht der Opfer, die teilweise tagelang in einem alten Schuppen gefangen gehalten werden, bis sie zur Jagd und zum Abschuss freigegeben werden. So denkt der Leser, er kann das Ende des Thrillers erahnen, aber wer schon einige Werke der Autorin gelesen hat, kann sich denken, dass die eine oder andere Überraschung auf einen warten wird.

Gut gefallen hat mir auch die persönliche Liebesbeziehung zwischen Laura und Taylor, die sich immer näher kommen und dies Laura, obwohl es sie beängstigt, immer besser gefällt. Wird sie es schaffen, Taylor von ihrem Trauma aus

Kindheitstagen zu berichten, als sie selbst entführt wurde und tagelang in einem Verlies gefangen gehalten wurde.

Taylor bekommt natürlich die Alpträume seiner Freundin nachts mit, aber will sie auch nicht verschrecken in dem er zu viel fragt. Die beiden lernen langsam, sich zu vertrauen und sich ihre Liebe zu gestehen.

Mich hat das Werk wie immer bestens unterhalten und ich warte gerne auf den fünften Fall der sympatischen Ermittlerin.

Erschienen sind:

Krähenmutter 2016

Engelsschlaf 2017

Der Flüstermann 2018

Der Blütenjäger 2019

Gelsen habe ich es dieses Mal auf dem Handy als Kindle Ausgabe, da ich wegen der Coronapandemie nicht in die Buchhandlungen konnte und es auf Amazon zu lange gedauert hätte. Lieber hätte ich allerdings das Taschenbuch in den Händen gehalten. **Susanne Schreiber** ☺☺☺☺

Camilla Way

DAS BÖSE IN IHR

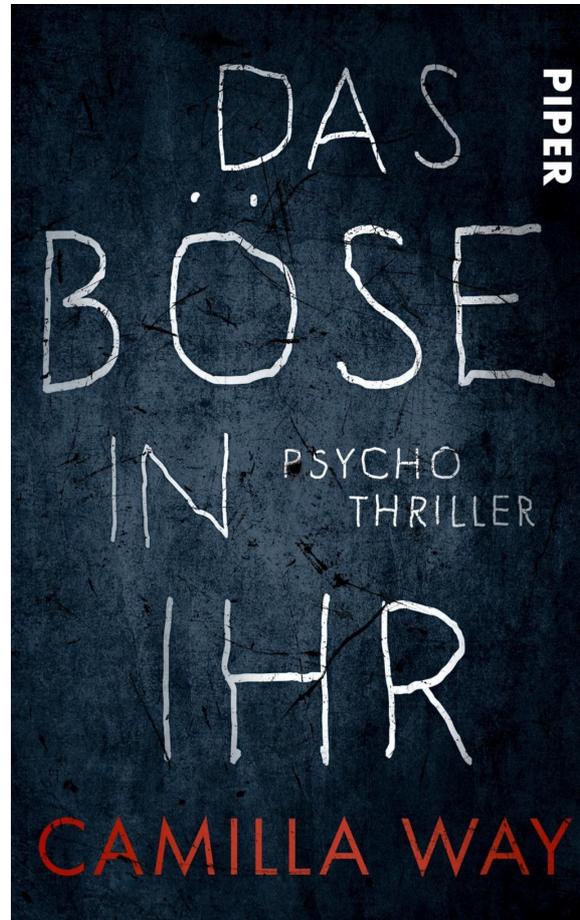
Originaltitel: The Lies We Told

Piper Verlag (02.09.2019)

368 Seiten

10 €

ISBN 978-3492235471



Clara und Luke sind vor kurzem zusammen gezogen und genießen ihre große Liebe. Doch als Luke eines Abends nicht nach Hause kommt, beginnt Claras persönlicher Alptraum. Dachte sie anfangs noch, er könnte bei einem Freund versackt sein, geht sie am nächsten Abend zur Polizei und gibt eine Vermisstenanzeige auf. Luke wurde nämlich seit einiger Zeit gestalkt und nahm dies nie ernst. Nun findet Clara seltsame E-Mails auf Lukes Computer, die ihn sogar mit dem Tod bedrohen. Und tatsächlich sieht alles danach aus, als wurde Luke mit einem blauen Transporter entführt und ermordet. Aber seine Leiche wird nicht gefunden.

Da Clara nicht zu Hause sitzen kann, und das Warten sie verrückt macht, beginnt sie auf eigene Faust zu ermitteln. Hilfe bekommt sie von Lukes bestem Freund Mac, der auch ihr bester Freund geworden ist. Mac gesteht Clara, dass Luke eine Affäre hatte, die er aber schon beendet hatte. Das wirft Clara vollends aus der Bahn. Dann wird bei Clara eingebrochen und ein Mordanschlag verübt. Sie kramt immer weiter in der Vergangenheit und kommt einem Familiengeheimnis auf die Spur. Luke hatte ein sehr enges Verhältnis zu seiner Familie, besonders nachdem seine große Schwester spurlos verschwand, als er gerade mal zehn Jahre alt war. Sein älterer Bruder Tom geriet damals auf die schiefe Bahn und Lukes Eltern, Oliver und Rose, behüteten Luke wie einen Schatz.

Clara hat die enge Bindung und das perfekte Familienglück immer beneidet, aber jetzt bröckelt die Fassade gewaltig und Clara merkt, dass nicht alles Gold ist, was glänzt.

Unvermittelt meldet sich gerade jetzt die totgeglaubte Schwester und bittet Clara um ein geheimes Treffen. Aber kann sie Luke noch retten?

Das Buch ist in zwei Sichtweisen geschrieben. Zum einen geht es um Clara und ihre verzweifelte Suche nach der Wahrheit, zum anderen beinhaltet das Werk die Geschichte von Stalkerin Hannah in ihrer Kindheit. Hannahs Mutter Beth merkte schon früh, dass mit Hannah etwas nicht stimmte. Sie war gefühllos und machte Beth schon als Kleinkind nur Ärger, verletzte sie, eckte in der Schule ständig an und Beth hatte furchtbare Angst um Hannahs jüngeren Bruder, der so ganz anders war als seine Schwester.

Da aber auch Beth und ihr Mann ein dunkles Geheimnis mit sich tragen das sie ins Gefängnis bringen würde, käme es an die Öffentlichkeit, und dieses Geheimnis Hannah kennt, lassen die Eltern ihr viel mehr durchgehen, als für das Mädchen gut ist. So kommt es schließlich zur Katastrophe, die auch heute noch in Lukes Gegenwart präsent ist.

Die Story um Hannah ist in der Ich Form von Beth geschrieben, als wenn sie es einem erzählt. Wem sie es erzählt ist nicht klar.

Am Satzende finden sich dann Kommentare wie " sie wissen schon, was ich meine, oder?", als würde Beth zu mir sprechen. Ich mag diesen Stil nicht besonders, aber das ist Geschmacksache.

Leider hat mich auch sonst der Schreibstil und die Ausdrucksweise der Autorin nicht in seinen Bann gezogen. Mir waren in dem Thriller zu viele Andeutungen und Anspielungen, die dann wieder lange auf Eis gelegt wurden. Oft wurde ein wichtiges Gespräch an der spannendsten Stelle dann durch ein Klingeln des Telefons oder eine andere Störung beendet. Davon gab es mir zu viel, was natürlich die Spannung aufbauen soll, mich aber genervt hat.

Trotzdem war es flüssig zu lesen und wenn man nicht unbedingt alle paar Seiten einen brutalen Mord braucht, wird man gut unterhalten.

Clara Way wurde 1973 in London geboren und studierte englische Literaturwissenschaft. Sie hat als Journalistin unter anderem für "Elle" gearbeitet und lebt mit ihrem Partner und den Zwillingssöhnen in London. **Susanne Schreiber**
☺☺☺

Saskia Calden
Edition M (14.04.2020)
ISBN 978-2496703962

DIE RACHSÜCHTIGE
314 Seiten **9,99 €**



Teenager Kristina Kerstens findet sich nachts auf einer einsamen Landstrasse wieder, mit blutverschmierten Händen mit einer Perlenkette darin. Sie hat keine Ahnung wo sie ist oder was passiert ist. Als kurz darauf ein junger Mann im Auto neben ihr hält und Hilfe anbietet, steigt sie ein und beschließt, ihr altes Leben in ihrer Heimatstadt Hanau aufzugeben und mit dem Unbekannten nach Bremen zu fahren. Sie will ihre Drogenkarriere und unglückliche Kindheit hinter sich lassen und da ihren Eltern sowieso alles egal ist, ist sie sicher, dass sie niemand vermissen wird.

Zusammen mit Daniel baut sie sich dann tatsächlich eine neue Existenz auf und übernimmt mit ihm zusammen den Pub seines Onkels.

Leider fehlt ihr nicht nur von der Nacht damals jede Erinnerung, sondern auch von der Woche davor. In ihr nagt immer die Angst, etwas Schlimmes verbrochen zu haben.

Daniel kann sie sich auch nicht anvertrauen, da er ein sehr gesetzestreuer Bürger ist und sie Angst hat, seine Zuneigung zu verlieren, wenn sie ihre Vergangenheit beichtet. Dabei wünscht sie sich doch insgeheim, aus ihnen beiden könnte mehr werden.

Acht Jahre später taucht spät abends ein tätowierter Gast im Pub auf, der Kristina mit seinen Augen zu verschlingen scheint. Ausser ihm ist nur noch eine junge Frau im Lokal und diese gesellt sich zu Kristina an den Thresen. Sie sagt, solche Männer wie den Tätowierten müsste man umbringen, um sicher zu sein. Dann fragt Candy, wie sie sich vorstellt, wie Kristina ihn töten würde. Diese ist völlig perplex und will sich abwenden, aber Candy bohrt nach und Kristina antwortet, sie würde ihn mit einen einzigen Stich ins Herz töten.

Danach ist sie erschrocken über ihre Aussage und beendet das Gespräch schnell. Als die Gäste um Mitternacht das Lokal verlassen macht sich auch Kristina auf den Heimweg.

Am nächsten Morgen stellt sie erschrocken fest, dass bei ihr eingebrochen wurde. Es wurde zwar nichts gestolen, aber zu ihrem Entsetzen liegt die Perlenkette von damals nun auf dem Tisch im Wohnzimmer. Dabei hatte Kristina diese gut in der Wohnung versteckt, noch immer nichts ahnend, wem diese überhaupt gehört hatte. Noch bevor sie den Schock verdaut hat, bekommt sie einen Anruf, dass vor dem Pub

eine Leiche gefunden wurde. Auf dem Weg dorthin läuft ihr wieder Candy über den Weg. Sie gesteht ihr eiskalt, dass der Mord an Luc, so heisst der tätowierte Tote, ihr Werk war und sie es nun Kristina in die Schuhe schieben wird. Dies alles sei Rache für die Sache von vor acht Jahren, bei der Kristina angeblich zur Mörderin wurde. Kristina findet sich urplötzlich in einem persönlichen Alptraum wieder, denn der Mann wurde mit ihrem Messer mit einem Stich mitten ins Herz getötet und alles deutet auf sie als Mörderin hin, zumal Candy immer neue Indizien an die Beamten liefert und Kristina immer mindestens zwei Schritte voraus ist. Candy scheint Kristinas intimsten Gedanken zu kennen.

Kristina beschließt, zurück in ihre Heimatstadt Hanau zu fahren und die Zeit vor ihrem Blackout zu ergründen. Dabei ruft sie viele Geister der Vergangenheit hervor, denn mit ihren Alkohol und Drogenexzessen hat sie sich nicht immer Freunde geschaffen. Immer tiefer gerät sie dabei in einen Sumpf aus Lügen und Schuld, an dessen Ende es dann nicht nur um ihr eigenes, sondern auch um das ihres geliebten Freundes Daniel geht.

Ich habe dieses Werk von der mir bisher unbekanntem Autorin auf dem Kindle in einem Tag durchgelesen, da es mich von der ersten Seite an gefesselt hat.

Von Beginn an war mir Kristina sympatisch und ich litt mit ihr.

Der Leser ist von der ersten Seite an mitten im Geschehen und es wird auf keiner Seite langweilig. Die Autorin verzichtet komplett auf Zeitsprünge oder wechselnde Episoden, sondern die Story ist von Anfang an fordführend. Während andere Bücher oft an den spannenden Stellen die Handlung wechseln, baut Saskia Calden auch ohne dieses einen immer grösser werdenden Spannungsbogen.

Das Ende ist eine gelungene Überraschung und hat mich dazu gebracht, noch lange darüber nachzudenken, weil erst jetzt vieles logisch wurde..

Ich kann dieses Buch wärmstens empfehlen und wünsche mir mehr davon.

Saskia Calden wurde 1977 in der Nähe von München geboren und entwickelte schon in ihrer Kindheit eine Leidenschaft zum Schreiben. Sie veröffentlicht erfolgreich in verschiedenen Genres. **Susanne Schreiber** 😊😊😊😊😊

Sebastian Thiel

DORNRÖSCHEN AUF DROGE

Independently published (23.06.2019) 314 Seiten

9,90 €

ISBN 978-1075286905

Jenny Meyer zieht mit ihrer labilen Mutter nach Griemsmahl, einer kleinen Stadt am Fuße des Berges Griems. Hier muss sie noch ein Jahr die Schulbank drücken, um ihr Abitur zu meistern. Am liebsten würde sie anschließend Medizin studieren.

Dass dieses Dorf sehr düster ist, liegt nicht nur daran, dass der Berg die meiste Zeit die Sonne verschluckt, sondern auch an den Bewohnern.

Zugezogene haben in der verschworenen Gemeinschaft kaum eine Chance, und schon gar nicht, wenn man es sich, wie Jenny, gleich am ersten Schulstag verscherzt, indem man gegen Fussball schimpft und die Spieler als Idioten betitelt. Denn eigentlich kennt Greimsmahl nur ein Ziel : Im Fußball aufzusteigen und damit berühmt zu werden. Dies soll die diesjährige Schulmannschaft schaffen. Damit könnten neue Inverstoren in die Stadt geholt, der Tourismus angekurbelt und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Dafür ist den Griemsmahlern jede noch so illegale Methode recht und ob es nun der Chefarzt ist, der die Mannschaft dopt, der Bankdirektor, der die Gegner

schmiert oder der Polizeidirektor, der zu gerne ein Auge zudrückt, alle ziehen an einem Strang.

Als Jenny von mehreren Klassenkameraden brutal missbraucht wird, muss sie anschließend in die Psychiatrie. Die Tat wurde gefilmt und ins Netz gestellt. Da Jenny unter Drogeneinfluss gestellt wurde, kann kein Gewaltverbrechen nachgewiesen werden, sondern auf den Videos ist eine heftige Orgie zu sehen und Jenny wird als Schlampe abgestempelt.

In der Psychiatrie fällt es ihr schwer, neuen Lebensmut zu finden, sie will nur noch sterben. Aber dann schließt sie einen Pakt mit sich selbst. Sie gibt sich ein Jahr Zeit, sich an allen Beteiligten zu rächen und danach wird sie sich umbringen.

So kommt sie nach 2 Monaten wieder in ihre alte Klasse und spielt den Mitschülern und dem Rest der Stadt ein glückliches Leben vor, immer mit dem Ziel vor Augen, alle zu vernichten. Das fällt ihr aufgrund ihrer Depressionen sehr schwer, zumal sie auf Mißachtung und Feindseligkeit stößt, aber am Ende ist in der Stadt nichts mehr, wie es mal war.

Ich habe mir das Buch zum einen wegen dem interessanten Titel, zum andern wegen der guten Bewertungen gekauft.

Leider hat es mich nicht ganz so gefesselt wie viele andere scheinbar. Das Buch wechselt oft in der Zeit, beginnend mit der Gruppenvergewaltigung und der Therapie.

Aber dann gibt es immer die Zeitrechnung vor dem Dornröschenkuss und danach. Und das leider sehr durcheinander und ohne Abschluß der Kapitel. Mal ist man 150 Tage davor, dann wieder 130 danach, dann wieder 20 davor usw.

Das hat es mir sehr schwer gemacht, der Geschichte zu folgen. Außerdem fand ich einiges unlogisch und zu oberflächlich beschrieben.

Aber ansonsten war es ein spannender Psychothriller der aufzeigt, was Mobbing für Folgen haben kann und aufrütteln sollte.

Sebastian Thiel, Jahrgang 1983, lebt in Tönisvorst am Niederrhein. Er arbeitet als freiberuflicher Autor und liebte es schon als Kind, Geschichten zu erfinden. **Susanne Schreiber** ☺☺☺

Michael Buttler

SHERLOCK HOLMES UND DER BENGALISCHE TIGER

Titelbild: Mark Freier

Blitz Verlag (04/2020)

247 Seiten

12,95 €

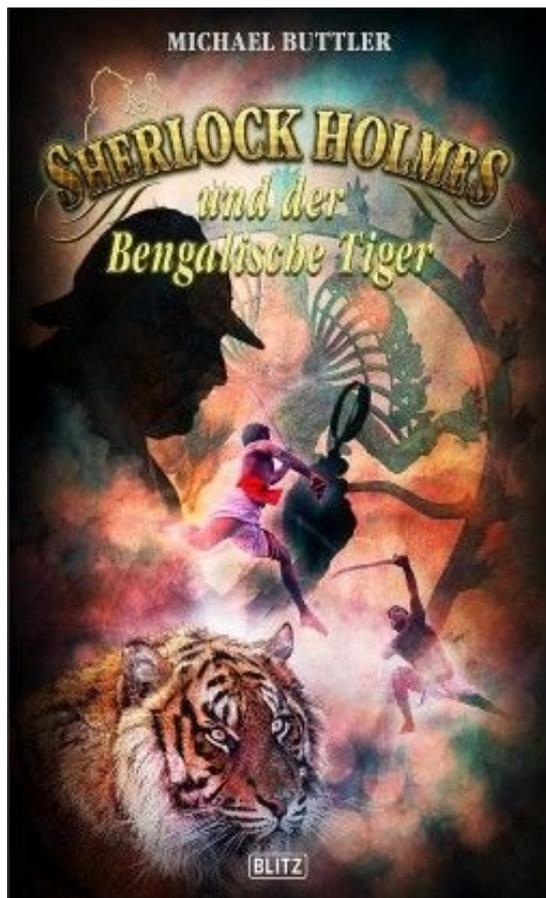
Michael Buttler wurde besonders durch seine Goethe-Krimis DIE BESTIE VON WEIMAR und TEUFELSVERS bekannt, bleibt mit seinen Sherlock Holmes Romanen den historischen Krimis treu. Das vorliegende Buch SHERLOCK HOLMES UND DER BENGALISCHE TIGER ist jedoch kein Roman, sondern die Sammlung von vier Kurzgeschichten.

Sherlock Holmes und das blaue Kaninchen

Sherlock Holmes und die schwarzen Beine der Madame

Sherlock Holmes und die falsche Tempeltänzerin

Sherlock Holmes und der Bengalische Tiger



Das erste, was mir an diesem Buch auffiel, war der liebevolle Umgang, die **Michael Butler** bei der Erstellung dieser Sammlung apokrypher Sherlock-Holmes-Geschichten betrieb. Es handelt sich nicht um eine Sammlung von Sherlock-Holmes-Geschichten im heutigen Sinne, denn der Autor versuchte mit größter Sorgfalt, Sherlock-Holmes-Geschichten so zu schreiben, wie sie **Sir Arthur Conan Doyle** geschrieben hätte. Daher nehmen sich die Geschichten keinerlei Freiheiten in Bezug auf die Charakterzüge der Figuren heraus. Sie sind sanft und erinnern bei vielen Gelegenheiten sehr stark an die Tatsache, dass **Sir Arthur** seine Geschichten streng nach den Normen der literarischen Unterhaltung geschrieben hatte, die in der spätviktorianischen Ära befolgt und gefördert wurden.

Michael Butler schreibt die Geschichten so, als ob Dr. Watson selbst bei den Geschichten beteiligt war, etwa wie beim blauen Kanninchen, wo er mit dem Finger durch frische Farbe wischt. Dies bringt ein sehr

gutes Gefühl beim Lesen. Vor allem die Geschichte mit dem blauen Kanninchen hatte es mir angetan. Wer mag, kann sich vier spannende und geheimnisvolle neue Abenteuer mit Sherlock Holmes und dessen Freund Doktor Watson erlesen.

Und doch, sei an dieser Stelle bemerkt, ein „Hallo Dr. Watson,“ hätte es bei **Conan Doyle** nicht gegeben. Eine viel zu moderne und gängige Floskel. 😊😊😊

Comics

Xu Xianzhe

Originaltitel: Biaoren (2018)

Titelbild: Xu Xianzhe

chinabooks. ch (2020)

DIE KLINGEN DER WÄCHTER

Übersetzung: E. Wolf

276 Seiten

14,90 €

Eine heissblütige Comicreihe aus China, die die vergangene Zeitepoche der Dynastien der Sui und Tang wiederauferstehen lässt. Drittes Jahr der Daye-Ära (607 n. Chr.).

Unter der Tyrannei des Kaisers Yang Guang (Yangdi) der Sui-Dynastie lebt die Bevölkerung in tiefster Not. Der über aussergewöhnliche kämpferische Fähigkeiten verfügende Glücksritter Daoma verdingt sich als Kopfgeldjäger und Geleitschützer in den Wüstengebieten der westlichen Regionen und muss sich gleichzeitig vor den Strafverfolgern des chinesischen Kaiserhofes in Acht nehmen, die auf ihn Jagd machen.

Dann nimmt er jedoch den Auftrag an, einen mysteriösen, maskierten Reisenden bis zur chinesischen Hauptstadt Chang'an zu eskortieren. Der vermeintlich ganz gewöhnliche Auftrag entpuppt sich als hochgefährliches

Unterfangen, und unterwegs lauern überall Gefahren und tun sich klaffende Abgründe auf.

Damit geht der Vorhang auf für eine Reise, die auf das Schicksal der ganzen Welt Einfluss nehmen wird (Verlagstext)



Im ersten Band der Comic-Reihe „Die Klingen der Wächter“ stehen der Kopfgeldjäger Daoma und sein Sohn Xiaoqi im Mittelpunkt. Der Comic spielt im 7. Jahrhundert Chinas, im dritten Jahr der Daye-Ära. Es ist die Übergangsphase zwischen den Dynastien der Sui und der Tang.

Daoma ist die Hauptfigur des Comic, bei der sein kleiner Sohn Xiaoqi eine Art „Sidekick“ darstellt. Daoma wird aufregend eingeführt, indem er auf der Suche nach einem Verbrecher gleich in ein Gemetzel verwickelt wird. Den Job als Kopfgeldjäger führt er nur deshalb aus, weil ihn der alte Mo unterstütze und dieser nun sein Geld zurückhaben möchte. Die Suche nach steckbrieflichen Verbrechern fällt Daoma relativ leicht, ist er doch ein sehr guter Schwertkämpfer. Im Prinzip haben die Gegner keine Chance. Damit der Kampf „sportlicher“ wird, lässt er seinen Sohn durchaus zählen, bis wann der Kampf beendet sein soll. Wieder einmal jagt er einem lohnenden Fall nach, aber die Dinge laufen aus dem Ruder. So werden Daoma mit seinem Sohn Xiaoqi vom

Jäger zum Gejagten. Hilfe naht in der Person von Mo. Er bietet ihm eine Möglichkeit. Mit einem Schlag ist er seine Schulden los, wenn er einen geheimnisvollen Mann mit Maske ins Innere des Reiches bringt. Was sich einfach anhört, wird zu einem Spiel auf Leben und Tod.

Die Zeichnungen zogen einen richtig in den Bann und konnten die Emotionen gut vermitteln. Die schwarz-weiß-Bilder erscheinen sehr dynamisch, auch wenn manches „Geräusch“ überflüssig erscheint. Die Kampfszenen sind recht brutal, blutig und ziemlich detailliert.

Daomas Jagd nach Geld und seine Abenteuer lassen sich sehr angenehm lesen, wenn auch manchmal die Sprechblasen im Falz verschwinden. Dabei ist nicht alles bierernst zu nehmen. Denn Daoma nimmt sich selbst nicht so ernst. Obwohl er für sich einige Regeln aufgestellt hat.

Im großen und ganzen hat mir der Comic gut gefallen. Er ist wirklich einer der wenigen, bei dem ich gern wissen will, wie er sich weiter entwickelt und ob die spannende Handlung fortgeführt wird. Die Figuren, die zum Teil auf wirklich bestehenden Personen aufbauen, sind ungemein faszinierend. Flüssig geschrieben, fetzig gezeichnet ist das eine sagenhaft gut gestaltete Geschichte. ☺☺☺☺

LTB SPEZIAL 77

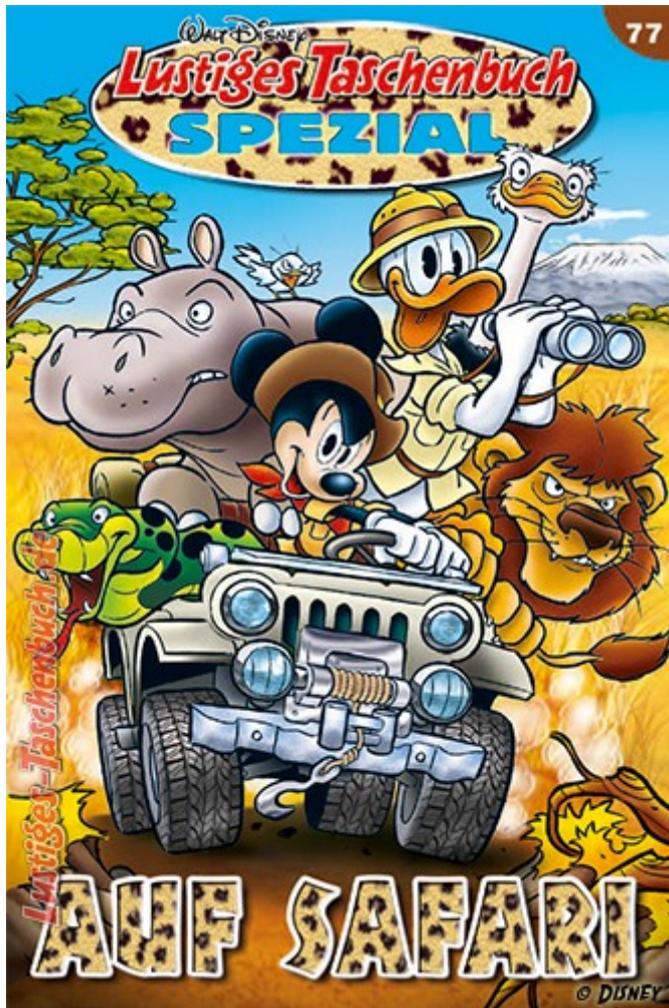
Carlo Chendi u.a.

Egmont Ehapa (13.07.2017)

512 Seiten

SAFARI

8,99 €



Walt Disney Lustiges Taschenbuch Spezial ist eine seit dem Jahr 1997 im Egmont Ehapa Verlag erscheinende Nebenreihe des Lustigen Taschenbuchs.

Eine Safari ist spannend und aufregend. Man kommt den Wildtieren und der Natur näher als sonst irgendwo. Natürlich ist die Gefahr ebenfalls näher. Das neue LTB Spezial lädt jedenfalls zu einem Abenteuer ein, das den Leser ganz nah bringt, jedoch die Gefahren auf sicherer Distanz!

Duck TV und Klever TV liegen Kopf an Kopf, was die Zuschauerzahlen angeht. Welche Sender erfolgreicher sein wird, hängt nur noch von deren neuen Realityshows ab. Für ein verlässliches Urteil bemüht sich Onkel Dagobert zu einem wahren TV-Experten: seinem Neffen Donald. Dieser jedoch zeigt ihm auf, dass der neue Trend definitiv in Richtung Tierdokumentation gehen muss und nur so neue Zuschauer gewonnen werden können. Doch wo findet man nun kostengünstige Darsteller, die

sich für Duck TV in die echten Gefahren des Dschungels begeben?

Als wüsste die Amsel Zwitsch, um Mickys Fähigkeiten, landet sie mit einem Hilferuf aus dem Dschungel am Bein vor seiner Tür und klopft mit letzter Kraft an... Die Nachricht ist zwar an einen gewissen Thaddäus adressiert, aber Micky und Goofy sehen sich in der Pflicht, dem Anliegen nachzugehen. Zumal ein Nachbar Mickys Thaddäus Trifftig heißt, ist die Vermutung genauso naheliegend wie die Lösung, dass dieser der eigentliche Empfänger sein sollte. Das schönste an der Sache ist allerdings die Tochter von Herrn Trifftig, die die beiden Abenteuerer in den Dschungel begleitet. Hier lernen wir sie das erste Mal kennen: Tabea Trifftig!

Als ein Geologe, dessen Bekanntschaft Micky und Goofy kürzlich auf einem öffentlichen Vortragsabend gemacht haben auf einer seiner Expeditionen verschwindet, wird Micky nachdenklich. Doch kaum in Gedanken versunken, verschwindet auch er selbst. Er wird entführt und findet sich selbst gefesselt in einem unbekanntem Raum gemeinsam mit dem Sohn des verschwundenen Professors wieder. Gemeinsam befreit man sich und macht sich auf den Weg, das Rätsel des Verschwindens und der Entführung zu lösen. Der Weg führt in den afrikanischen Dschungel... (Verlagstext)

Die Lustigen Taschenbücher sind so erfolgreich, dass es auch Nebenreihen gibt, die sich immer eines besonderen Themas widmen. Sie zeichnen sich durch ihren erhöhten Umfang aus. Das LTB Spezial Safari-Spezial beschäftigt sich im verschiedenen Art mit Expeditionen und Entdeckungen. Safari bietet eine vielfältige Mischung an kurzen Geschichten. Die sich überall in der Walt Disney Welt abspielen. Was als erstes auffällt ist die ausgewogene Mischung alter und neuer Geschichten, die in der Länge durchaus unterschiedlich sind. Gleich zehn der einundzwanzig Bildergeschichten sind deutsche Erstveröffentlichungen. Die Mehrzahl davon jedoch einseitige Geschichten. Wie alle Geschichten aus dem Walt Disney Universum sind auch diese gelungene Unterhaltung. ☺☺☺

LTB PREMIUM 25

Tito Faraci u.a.

DER NEUE PHANTOMIAS HÄLT WACHE

Egmont Ehapa Verlag (28.02.2020) 367 Seiten

12 €

Das neue LTB Premium 25 setzt die Geschichten rund um den neuen Phantomias und seinen Helfer Eins fort!

Nachts am Hafen Entenhausens. Wen man da nicht alles trifft? Phantomias hat schon auf Konrad Kiwi gewartet, nur ist dieser natürlich kein Stück erfreut. Als der aufdringliche Held verschwindet, kann sich Kiwi endlich seinem geheimen Treffen in den dunkeln Gassen des Hafens widmen.

Ein nächtlicher Konvoi wird auf der Brücke professionell überfallen. Phantomias ist alarmiert und auf dem Weg. Eins unterstützt ihn. Doch Moment...wir sehen Aufzeichnungen aus Eins' Erinnerungen. Wir befinden uns nämlich im Jahr 2188...maskierte Helfen gibt es nicht mehr. Droiden haben die Verbrechensbekämpfung voll im Griff...oder fast. Selbst Eins vermisst die gute alte Zeit.

In einem abgelegenen Kloster scheinen Mönche in Tiefschlaf der Zeit zu trotzen. Nur um eines zu schützen: das Buch des Schicksals. Niemand soll es jemals öffnen. Doch was passiert, wenn doch? Was wären wenn...? (Verlagstext)

Das Lustige Taschenbuch beginnt mit einer Geschichte, bei der ich nicht durchsteige, zu häufige Wechsel der Erzählebenen.

Der Aufbau aller Geschichte ist eher eine „Was wäre wenn ...“ Erzählung. Damit kann man viel anstellen, ob im Guten oder im Schlechten. Die Rahmenhandlung lässt ein wenig zu wünschen übrig. Die Serie ist für Disney-Comics



aussergewöhnlich erwachsen. Die Geschichten werden anspruchsvoll erzählt, viele davon zum ersten Mal in deutscher Sprache. Dabei präsentiert man dem Leser viele Anspielungen bekannter Filme und Serien. Etwa Hulk, Battletech u.a. Dieses Premium-Taschenbuch bietet alle Seiten farbig, manchmal sogar farbige Doppelseiten und ist damit wirklich farbenprächtig. Mancher Handlung kann ich jedoch wenig abgewinnen. Da fehlen mir Informationen und manchmal stürze ich in ein schwarzes Loch was die Handlung betrifft. Zum Beispiel die Seite 28. Da stellen sich mir die Fragewörter Wieso, Weshalb, Warum? in den Weg.

Letztlich gute Unterhaltung. ☺☺☺

FLASH 13

Joshua Williamson

Zeichnungen: Christian Duce

FLASH

Die Originaltitel:

Flash 75: the offer (09/2019)	das Angebot	
Flash 76: death and the speed force 1 (10/2019)		Der Tod und die Speed Force 1
Flash 77: death and the speed force 2 (10/2019)		Der Tod und die Speed Force 2
Flash 78: death and the speed force 3 (11/2019)		Der Tod und die Speed Force 3
Flash 79: death and the speed force 4 (11/2019)		Der Tod und die Speed Force 4
Flash 80: death and the speed force 5 (12/2019)		Der Tod und die Speed Force 5
Flash 81: death and the speed force conclusion (12/2019)	Der Tod und die Speed Force Finale	

Panini Verlag (05/2020)

148 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-7416-1801-7

WETTRENNEN GEGEN DEN TOD



Die Speed Force, der Superraser wie Flash und Kid Flash ihre Kräfte verdanken, stirbt! Doch der Tod, der in der Gestalt des monströsen Black Flash erscheint, streckt seine eiskalten Klauen auch nach Barry Allen und dessen Mitstreitern aus. Zudem gibt Lex Luthor dem Superschurken Captain Cold die Macht, den Roten Blitz ein für alle Mal besiegen zu können. Und so versammelt Cold erneut seine Rogues-Schurkentruppe um sich ...

Start einer neuen FLASH-Storyline im Jahr des Schurken, inszeniert von **Joshua Williamson** (DER BATMAN, DER LACHT – SONDERBAND), **Rafa Sandoval** (CATWOMAN), **Scott Kolins** (SHAZAM!) und anderen. (Verlagstext)

Band 13 der Flash-Reihe wartet mit einer Menge Aufregungen auf. Selbst für Flash wird es wieder mal ein Rennen gegen die Zeit (und das kann man durchaus wörtlich nehmen). Es beginnt mit einem Angebot, dass Black Flash ausspricht, aber von der SpeedForce ausgeschlagen. DER TOD UND DIE SPEED FORCE spielt dabei an verschiedenen Stellen der Welt. Die Erzählung beginnt mit Captain Cold, der von Lex Luthor angeworben und gleich mit neuen Kräften ausgestattet wird.

Der Anführer der Rogues rekrutiert einen nach dem anderen seiner alten Freunde. Schon im ersten Kapitel DER TOD UND DIE SPEED FORCE erhält Flash Besuch von Black Flash. Dieses Aufeinandertreffen ist in keiner Weise freundschaftlich zu betrachten. Die Rogues - die hier mehr oder minder im Hintergrund agieren - sind die spannendste Geschichte in diesem Band. Da braut sich was interessantes zusammen, wovon Flash schlicht noch keine Ahnung hat. So wird der Leser schön auf die weiteren Geschichten vorbereitet.

Der Zeichenstil befindet sich zwischen Action und Wirklichkeitstreu. Manchmal etwas symbolisch, dann wirkt das Bild wie eingefroren. Das Heft selbst hat eine gute Qualität. Der Umfang und die enthaltenen Geschichten kann man in einem Rutsch durchlesen. Der Preis liegt in dem Bereich, wie ihn andere Hefte gleichen Umfangs auch haben. Mit Zeichnungen, die zum Teil doppelseitig angeordnet sind, ist das Heft mehr als nur lesenswert. Ebenso erwähnenswert die redaktionelle Einleitung. ☺☺☺

Brian Michael Bendis

LEVIATHAN

Zeichner: Alex Maleev

Die Originaltitel:

Leviathan DC's year oft he villain special (07/2019) Leviathan

Event Leviathan 1 (08/2019) Leviathan Kapitel 1

Event Leviathan 2 (09/2019) Leviathan Kapitel 2

Event Leviathan 3 (10/2019) Leviathan Kapitel 3

Panini Verlag (05/2020)

100 Seiten

12,99 €

ISBN: 978-3-7416-1809-3

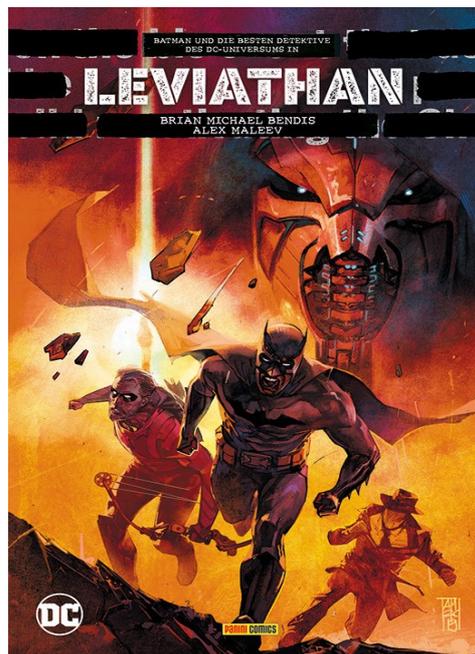
Das Kreativteam des Bestsellerautors **Brian Michael Bendis** und des Künstlers **Alex Maleev** trifft sich wieder für einen Mystery-Thriller, der das DC-Universum bereichern wird! Die größten Detektive der Welt rennen um das Rätsel des Leviathans zu lösen, nur um zu entdecken, dass sie diesmal schon zu spät sind. Leviathan hat die Kontrolle. So könnte man zumindest das Titelbild erklären.

Mit verblüffender Leichtigkeit ist eine neue gefährliche und aggressive Geheimorganisation namens Leviathan zurückgekehrt und hat ihre gesamte Konkurrenz (Büro für Paranormale Ermittlungen = B.P.E., Argus, Spyral) systematisch ausgelöscht. Die Wege der alten Welt funktionieren nicht mehr. Jetzt

richtet Leviathan sein Augenmerk darauf, die Welt in seine eigene radikale Ordnungsvision zu verwandeln. Kann das Wachstum dieser neuen Bedrohung gestoppt werden? Begleiten Sie Lois Lane, die zusammen mit Batman, Green Arrow, Plastic Man, Manhunter, the Question anführt, auf der Suche nach dem Mann, der hinter dem Umhang des Leviathans sitzt. Aber wird derjenige, der ihn findet, ihn zuerst fangen... oder sich ihm anschließen?

Als **Bendis** 2018 MANN AUS STAHL schrieb, liebten viele Menschen dieses Buch, vor allem, weil es eine Rückkehr zum Superman von vor dem Brandanschlag zu sein schien. Meiner Meinung nach erhält Bendis die Figur von Superman, aber alles andere an diesem Buch und MANN AUS STAHL ist extrem langweilig, vorhersehbar. In dieser Serie legte **Bendis** die Saat für einen Bösewicht namens Leviathan.

Hat man jemals eines von **Brian Michael Bendis** Werken bei Marvel gelesen haben, ist bekannt, dass Bendis sich nicht um Kontinuität kümmert, solange es seine Geschichte befriedigt. Alle Ereignisse dieser Serie hätten sich in einer einzigen Ausgabe ereignen können, und es lässt all unsere Helden wie solche Idioten erscheinen, dass sie das vorgestellte Rätsel nicht besiegen oder lösen konnten. Überraschenderweise ist es nicht einmal Batman, der das Rätsel löst, ich will es nicht verderben, aber eine andere Figur löst es, und obwohl es innerhalb der Figur liegt, ist es völlig unbefriedigend, wenn man bedenkt, dass dies als Helden-Buch aufgebaut wurde. Die Kunst ist auch nicht großartig, Maleev ist ein großer Künstler, aber ich glaube nicht, dass sein Stil zu den Superhelden und Umhängen und Kutten passt, seine Kunst funktioniert am besten, wenn es sich um Helden und Schurken auf Straßenebene handelt. Seine anderen Arbeiten zeigen dies am besten, die gedämpften Farben und die dunkle Umgebung sind perfekt, um die wahre Natur der Figur und ihre düstere Art der Verbrechensbekämpfung zu zeigen. Hier sieht es merkwürdig aus, Superman zu sehen, einen Helden, der das Beste der Superhelden darstellt, in dunklen, gedämpften Farben und düsteren Szenerien dargestellt. Ich will das Ende nicht verderben, aber die Lösung des Rätsels und die Enthüllung, wer/was ein Leviathan ist, ergibt keinen Sinn und hinterlässt keine Intrigen in der Zukunft des Leviathans, was auch immer er sein mag (er/sie geistern bis heute durch die Superman-Titel, geschrieben von **Bendis**).



Hörbücher

GRUSELKABINETT 160

Francis Marion Crawford

DENN DAS BLUT IST DAS LEBEN

Sprecher: Harald Dietl, Jean Paul Baeck, Marie Bierstedt, Markus Andreas Klauk, Ursula Wüsthof, Valentin Stroh, Louis Friedemann Thiele, Ferdi Özten, Peter Weis,

Titelbild: Ertugrul Edirne

Titania Medien (2020)

1 CD = 50 Minuten

8,99 €

ISBN 978-3-7857-8160-9

Der US-amerikanische Schriftsteller **Francis Marion Crawford** wurde am 2. August 1854 in Bagni di Lucca, Toskana geboren und starb am 9. April 1909 in Sorrent, Kampanien.

Der Sohn des Bildhauers **Thomas Crawford** besuchte zunächst in Rom die Schule, bevor er an die Sankt Pauls Schule in Concord wechselte. Nach seinem Abschluss studierte er an der Cambridge Universität, sowie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und an der Universität Halle. 1879 reiste er nach Indien, wo er Sanskrit studierte und als Herausgeber des Allahabad Indian Herald arbeitete. Nach seiner Rückkehr in die Vereinigten Staaten führte er für ein Jahr seine Sanskrit-Studien an der Harvard Universität fort. Ausserdem war er zugleich Mitarbeiter verschiedener Zeitschriften.

Sein literarisches Debüt gab er 1882 mit dem Roman MR. ISAACS, in dem er in brillanter Weise das anglo-indische Leben mit einem Hauch orientalischer Geheimnisse verband. Das erfolgreiche Buch wurde ein Jahr später mit der Veröffentlichung des Romans DR. CLAUDIUS fortgesetzt. Nach einem kurzen Aufenthalt in New York City kehrte er 1883 endgültig nach Italien zurück. Seine Wahlheimat ist auch der Handlungsort vieler seiner Kurzgeschichten und Romane.



Der skandinavische Maler Holger besucht seinen Freund George. Dieser lebt in einem Turm nördlich von Kap Skalea. Dieses wiederum befindet sich zwischen Neapel und Sizilien. Holger, die nordische Kühle gewohnt, bewundert die zauberhafte Landschaft, die Küste, das Meer, denen gerade bei Sonnenuntergang eine ganz besondere Stimmung zu eigen ist.

George lässt ihn eine gewisse Zeit im Ungewissen. Erst als Holger die seltsam geisterhafte Erscheinung auf einem Hügel, gegenüber dem Turm sieht, klärt ihn sein Freund auf.

George spricht von einer Tragödie, einem Drama, in dem ausgerechnet eine unschuldige junge Frau zu Tode kommt. Gründe sind die üblichen: Geld, Verrat und Täuschung. Und wie bei den meisten ruhelosen Geistern sinnt auch dieser auf Rache. Aus diesem Grund erfährt Holger bald, dass eine Begegnung gefährlich, ja tödlich enden kann.

Die Erzählung / das Hörspiel beginnt beschaulich und friedlich. Es ist die Ankunft von Holger in Italien, dem Besuch bei George. Im Verlauf der Erzählung schleicht sich das Grauen in die Gedanken des Hörers. Das ganze Ausmass der unheimlichen Geschichte wird durch die Rückblenden erst nach und nach vollständig erfassbar. Die Zuhörer können sich mit einem spannenden Hörspiel anfreunden. Nicht nur die Sprecher, sondern auch die Geräusche und die eingesetzte Musik nehmen die Hörer gefangen. Am Ende der oft vorhersehbaren Geschichte, bleibt man ein wenig melancholisch zurück. Genau dies ist das Ziel eines alten Schauerromans. Die Umsetzung als Hörspiel gelang wieder einmal sehr gut.

Die Sprecherinnen und Sprecher können wieder einmal mehr bei Titania ihr Können zeigen. Dazu kommt eine Spiellaune, die auf die Hörer überspringt. Sie hauchen ihren Charakteren Leben ein. Ihnen gelingt es die Tragödie der Erzählung mit einem bitterbösen Ausgang faszinierend darzustellen. ☺☺☺

GRUSELKABINETT 161

Per McGraup

HEIMFLUG

Sprecher: Stephanie Keller, Benedikt Weber, Ursula Sieg, Silvana Sansoni, Louis Friedemann Thiele, Ursula Wüsthof, Valentin Stroh u.a.

Titelbild: Ertugrul Edirne

Titania Medien (2020)

1 CD = 69 Minuten

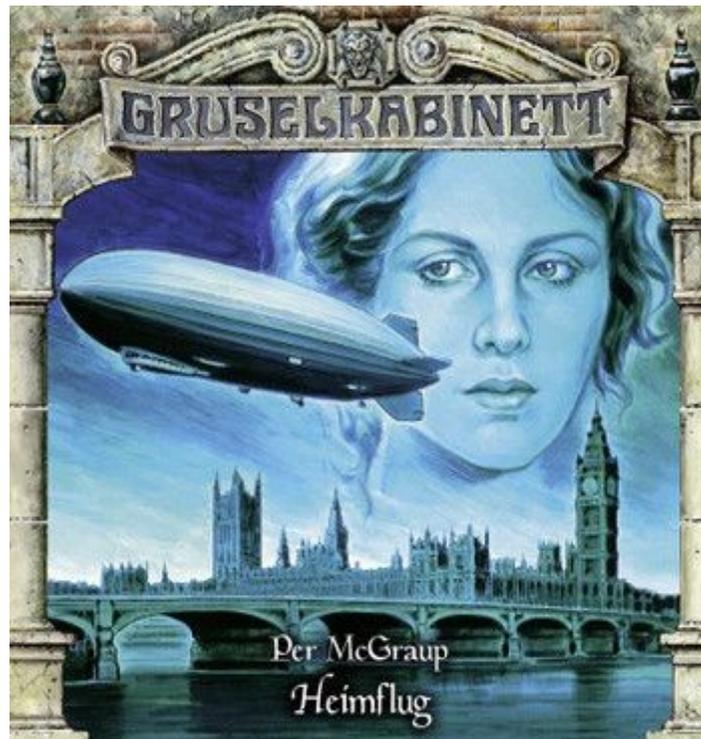
8,99 €

ISBN 978-3-7857-8161-6

Alwyne Hargreaves wird bereits seit einiger Zeit von schrecklichen Alpträumen geplagt. Stimmen, viele Stimmen, Männer, Frauen, Kinder, in ihrem Kopf rufen, flehen sie um Hilfe. Sicher ist nur, ein Unglück steht bevor und wie soll sie helfen? Alwyne fühlt sich nicht gut. Wenn sie herausfindet, welches Unglück bevorsteht, kann sie vielleicht helfen oder gar verhindern.

Der Ansatz zur Lösung ist schwierig, dem ein Zufall zu Hilfe kommt. Dieser kommt in Form von Tante Marilyn. Sie will auf Einladung eines Lords mit ihrer österreichischen Freundin Hedy an der Jungfernfahrt eines Luftschiffes teilnehmen. Ziel des ferne Indien.

Für das Ehepaar Hargreaves wird es schwer, die Verantwortlichen ausfindig zu machen. Doch wenn sie diese gefunden haben, können sie überzeugend wirken, vor der Gefahr zu warnen und den Start des Luftschiffes zu verhindern? Warnungen auf Grund von Träumen wirken nicht überzeugend. So wird das Luftschiff starten. Lediglich die geliebten Menschen können sie davon abhalten, am Flug teilzunehmen.



Im Gegensatz zu den meisten Abenteuern des Gruselkabinetts ist dieses mit mehr Humor ausgestattet. Damit fällt sie etwas aus dem Rahmen und bietet etwas Abwechslung. Dennoch bleibt das Thema ernst und wird auch so behandelt. Vor allem der Kampf um Aufmerksamkeit der Verantwortlichen, das Vordringen zu den Entscheidungsträgern hebt die Spannung.

Stephanie Kellner ist Schauspielerin und Synchronsprecherin. Die 1975 geborene Frau stand bereits 1983 vor der Kamera und bis heute auf den Brettern die die Welt bedeuten. Ihre Rolle als Alwyne Hargreaves scheint ihr perfekt auf den Leib geschrieben zu sein. Den Spass an der Rolle merkt man ihr an.

Benedikt Weber 1974 in München geboren, ist die perfekte Ergänzung als Colin Hargreaves. Als Kommunikationsfachwirt ausgebildet, arbeitet er als Moderator für Kinder- und Jugendsendungen.

Ursula Sieg, 1937 in München geboren ist die perfekte Besetzung als Tante Marilyn.

Louis Friedemann Thiele, 1981 in München geboren ist ein vielbeschäftigter Synchron- und Hörspielsprecher.

Per McGraup, alias **Marc Gruppe**, gelang es wieder einmal ein Glanzlicht der Hörspielkunst zu schreiben bzw. zu produzieren. Mit dabei sind wieder Alwyne und Colin Hargreaves. Inspiriert von George Allen Upward lässt er seiner Phantasie freien Lauf. ☺☺☺

Fan-/Magazine

FOLLOW 446

Titelbild: Ellen Sturm

Fantasy Club e. V.

420 Seiten

Mitgliedsbeitrag

ISSN: 1439-1716

Das vorliegende Magazin ist wieder randvoll mit Beiträgen des Vereins und, hauptsächlich mit Beiträgen der Vereinsmitglieder. Unterteilt in verschiedene Clans stellt eine Vielzahl der Clans ihre Mitglieder und deren unterschiedlichen Beiträge vor. Ich war auch wieder sehr zufrieden mit dem Buch, bis auf eine kleine Sache.

Im Beitrag Spuren 2 findet sich ein Comic. Er ist, gut gezeichnet, eine Bereicherung des Magazins. Aber er hat nichts mit Fantasy zu tun. Aber ganz und gar nicht und daher für mich total fehl am Platz.

Die anderen Beiträge der Clans waren allesamt lesenswert. Viel hat mich nicht wirklich interessiert, das liegt aber an meiner Ausrichtung, was ich für interessant halte. Andere Leserinnen und Leser setzen wiederum andere Prioritäten. Insgesamt gesehen ist es ein Buch, das Spaß macht und das rege Vereinsleben widerspiegelt. Auch wenn dieses Jahr nicht nur das Fest der Fantasie, sondern auch viele Klein-Cons ausfallen. Um so wichtiger ist mir, zu zeigen, es gibt immer noch unermüdete Mitglieder, die viel Spaß am Verein haben. 😊😊😊

Die Rechte der Titelbilder liegen bei den Rechteinhabern und dienen nur als Bildzitat.

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Der phantastische Bücherbrief darf, teilweise oder ganz, vervielfältigt oder im Internet veröffentlicht werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht, ein Verweis auf die Webseite und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.fictionfantasy.de und www.buchtips.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem werden die Bücherbriefe auf den Internetseiten www.spielxpress.at, www.sftd-online.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich wird auf der Seite www.phantanews.de und in den sozialen Medien auf den Bücherbrief hingewiesen. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb seiner Publikation Fantasia die Rezensionen des Vorjahres in mehreren Ausgaben. Auf allen Internetseiten werden monatlich insgesamt etwa 2.500 pdf- und e-book-Ausgaben (Stand 2017) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Die in diesem Bücherbrief verwendeten Titelbilder, Autorenfotos u. ä. dienen als Bildzitat der besseren Erkennbarkeit der Rezension und sind kein mutwilliger Verstoß gegen das Copyright. Die Rechte an den Titelbildern gehören in jedem Fall dem herausgebenden Verlag.

Der phantastische Bücherbrief kann als word- und / oder pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de